Hansa-Gemeinschaft 1921 e. V. Simmerath

- Rückblick 2010 -

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Vorstand 2
Vorwort 3
Geschäftsbericht 4
Blasmusik 6
Fußball (Jugend) 7
Fußball (Alte Herren) 10
Fußball (Senioren) 11
Handball 12
Koronarsport 13
Leichtathletik/Lauftreff 14
Lungensport 16
Orientierungslauf 17
Schach (Senioren) 18
Schwimmen 19
Tischtennis 24
Turnen 25
Volleyball 33
Hansa in Zahlen – Mitgliederbestand zum 01.01.2011 35

Vorstand

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender:	Manfred Abel, Heustraße 44, 52152 Simmerath
2. Vorsitzender:	Hermann-Josef Koll, Sportplatzstraße 8, 52152 Simmerath
Geschäftsführerin:	Anja Schalloer, In der Mahr 1, 52152 Simmerath
Schatzmeisterin:	Monika Fischer, Friedhofsweg 30, 52152 Simmerath

Erweiterter Vorstand

Ehrenvorsitzender:	Wolfgang Lützenberger, Simrodstraße 5, 52152 Simmerath
Stellvertretender Geschäftsführer:	Horst Nießen, Hauptstraße 7, 52152 Simmerath
Wartin für Öffentlichkeitsarbeit:	Kim Weyer, Achterfeldstraße 7, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Blasmusik:	Berthold Wilden, Heustraße 46, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Fußball:	Andreas Hermanns, Paustenbacher Straße 65, 52152 Simmerath
Jugendleiterin Fußball:	Anke Nießen, In der Mahr 16, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Handball:	Martin Brust, Hauptstraße 36, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Koronarsport:	Reiner Wollgarten, Buchenweg 2, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Leichtathletik:	Andreas Mohren, In Witzerath 17a, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Lungensport:	Maria Koll, Lehrer-Friesen-Straße 11, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Orientierungslauf:	Renate Scheidt, Zum Belgenbach 6b, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Schach:	Stephan Henn, Hauptstraße 75, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Schwimmen:	Luzi Junker, Ebereschenweg 3, 52152 Simmerath
Abteilungsleiter Tischtennis:	Jürgen Senderek, Dürener Straße 74, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Turnen:	Karin Abel, Heustraße 44, 52152 Simmerath
Abteilungsleiterin Volleyball:	Waltraud Wilden, Clara-Viebig-Straße 50, 52152 Simmerath

Vorwort

Liebe Hanseatinnen, liebe Hanseaten,

schon wieder ist ein Jahr im Fluge vorbeigerauscht und es gilt, Rückblick zu halten. Ganz sicher sind die Eindrücke, die das Jahr 2010 bei den Hanseatinnen und Hanseaten hinterlassen hat, wieder einmal so vielfältig wie das sportliche und musikalische Angebot unseres Vereines. Für den Vorstand der Hansa-Gemeinschaft aber dürfte 2010 eines der bittersten und ernüchternsten Jahre in der jüngeren Vereinsgeschichte gewesen sein.

Bereits im Winter haben wir durch die aufgrund von Schneelast wochenlang gesperrte Sporthalle des Berufskollegs deutlich gezeigt bekommen, wie abhängig wir von der Bereitstellung der Sportstätten für unsere Vereinsaktivitäten sind. Die endgültige Schließung des Schwimmbades der Josef-Jansen-Sportstätte im Frühjahr war der wohl heftigste Paukenschlag, den ich während meiner nunmehr zehnjährigen Zugehörigkeit zum geschäftsführenden Vorstand des Vereins vernommen habe und die weit über halbjährige Sperrung der Sporthalle der Hauptschule war ein weiterer Schlag ins Zentrum unseres Vereinslebens.

Die Josef-Jansen-Sportstätte, die bekanntlich den Namen eines unserer Vereinsgründer trägt, die mit der nunmehr neunzigjährigen Geschichte unseres Vereines eng verbunden ist und die längst für viele Hanseatinnen und Hanseaten zur „zweiten Heimat“ geworden ist, als Spielball der Politik zu sehen, war wohl für uns alle eine Erfahrung, auf die wir gut hätten verzichten können. Zwar hat der Vereinsvorstand immer wieder den Wunsch geäußert, an der Josef-Jansen-Sportstätte festzuhalten, doch dieser Wunsch wurde gegen den ebenfalls wiederholt vorgetragenen Wunsch, unsere Schwimmer bald wieder im Wasser zu sehen, aufgewogen.

Wie es hinsichtlich eines Ersatzes für den demnächst fortfallenden Sportplatz weitergeht und wie die Hallensporttreibenden die bevorstehende Schließung der Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte verkraften werden, ist für den Vorstand der Hansa-Gemeinschaft derzeit völlig unklar - auch, wenn dies an anderer Stelle gerne schon einmal anders dargestellt wird.

Nach einem Jahr, das durch zahlreiche negative Ereignisse geprägt war, fällt es schwer, auch die durchaus positiven Dinge herauszustellen. Doch bei der Lektüre des vorliegenden Rückblick 2010 wird man feststellen, dass es auch im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Erfolge zu verbuchen gab. Daher gilt allen, die die Farben der Hansa-Gemeinschaft - ganz gleich bei welcher unserer Aktivitäten – erfolgreich vertreten konnten ein herzlicher Glückwunsch und ein ebenso herzlicher Dank!

Für mich war es sehr beeindruckend, auch bei schwierigen und unangenehmen Themen den Zusammenhalt innerhalb der Hansa-Gemeinschaft im Allgemeinen und innerhalb des Vorstandes im Speziellen zu spüren. Es lag wohl in der Natur der Themen, dass nicht jeder Wunsch in Erfüllung gehen konnte, aber es haben alle mitgeholfen, Lösungen und Kompromisse zu finden. Für diese immer faire und konstruktive Vereins- und Vorstandsarbeit möchte ich mich aufrichtig bedanken.

Ein riesiges „Dankeschön“ geht natürlich auch diesmal an die Abteilungsvorstände und an alle, die sich als Trainer oder Übungsleiter, als Betreuer oder Schiedsrichter, als Helfer in der Cafeteria oder als Handwerker, als Fahrer oder in welcher Form auch immer in unsere Vereinsarbeit eingebracht haben und ohne die ein Verein wie die Hansa-Gemeinschaft nicht überlebensfähig wäre. „Vielen Dank“ auch an alle, die unseren Verein finanziell oder ideell unterstützt haben.

Ich hoffe, dass wir auch weiterhin auf viele Ehrenamtler, Freunde und Gönner zurückgreifen können, denn wir werden jede Unterstützung benötigen!

Mit sportlichem Gruß

Manfred Abel
(1. Vorsitzender)

Geschäftsbericht

Das Geschäftsjahr 2010 begann mit einer schlechten Nachricht. Nach 45 Jahren musste die Schwimmhalle an der Josef-Jansen-Sportstätte wegen baulicher Mängel für immer geschlossen werden.

Die Schwimmabteilung der Hansa Simmerath berief am 12. Mai eine außerordentliche Abteilungsversammlung ein, zu der alle Mitglieder der Abteilung sowie die Vertreter der Gemeinde, des Schwimmbezirks Aachen und der Vorstand der Hansa Gemeinschaft eingeladen waren. Vor mehr als 250 Zuhörern zeigte Bürgermeister Hermanns Ideen zum Neubau und zur Finanzierung einer Schwimmhalle auf. Da er zuversichtlich in die Zukunft schaute, plante die Schwimmabteilung einen Notbetrieb für die schwimmbadlose Zeit.

Ein trauriges Bild: Das ÜL-Team der Schwimmabteilung auf dem Trockenen

Seit Mai 2010 findet das Schwimmtraining und die Ausbildung der Nichtschwimmer in unterschiedlichen Trainingsstätten statt. Dies ist mit erhöhtem Zeitaufwand verbunden, da nun Fahrten nach Lammersdorf, Vossenack, Vogelsang und Stolberg anstehen. Aufgrund der anfallenden Hallenmieten kommt die Schwimmabteilung nicht umhin, ab Frühjahr 2011 eine zusätzliche Umlage für die Dauer des Notbetriebes von ihren Aktiven zu erheben.

Im letzten Jahr tagte der Gesamtvorstand insgesamt 9 Mal. Neben den Routineangelegenheiten wie Mitgliederbewegungen, Haushaltsrechnung und Haushaltsplan und der Bearbeitung von Zuschussanträgen war das Hauptthema immer wieder die Josef-Jansen-Sportstätte. In Anbetracht der Wichtigkeit dieses Themas wurden zwei außerordentliche Vorstandssitzungen, eine davon unter Beteiligung des Bürgermeisters und Vertretern der Gemeindeverwaltung, einberufen.

Die Josef-Jansen-Sportstätte mit Turn- und Schwimmhalle und einem Sportplatz mit Leichtathletikanlagen wurde von den meisten Hansa Mitgliedern von klein an genutzt. Sie war ein fester Bestandteil unserer Freizeit. Gerne hätten wir daher an dieser Sportstätte festgehalten, seitens Bürgermeister und Gemeindeverwaltung wurde jedoch klar herausgestellt, dass es in Simmerath nur dann ein neues Schwimmbad geben wird, wenn man zu dessen Finanzierung die Josef-Jansen-Sportstätte aufgibt. Eine Sanierung der Schwimmhalle ist für die Gemeinde aus finanziellen Gründen nie eine Option gewesen.

Volles Haus bei der außerordentlichen Versammlung der Schwimmabteilung am 12. Mai 2010

Bei einem Informationsgespräch im September betonte der Bürgermeister, dass er den Neubau der Schwimmhalle sowie die Neuanlage des Sportplatzes (hinter dem Katastrophenschutzzentrum) mit einem Sportheim als Gesamtkomplex ansieht, der jedoch ohne Eigenleistung des Vereins nicht gewährleistet werden kann. Sollte dies für den Verein nicht möglich sein, wird es in Simmerath in absehbarer Zeit keinen Sportplatz mehr geben, da der jetzige Sportplatz ein Finanzierungsteil der neuen Schwimmhalle ist und als Bauland ausgewiesen werden soll. Über die Art und/oder Höhe der Eigenleistung konnte man dem Verein jedoch keine Auskunft geben.

Die Turnhalle an der Hauptschule wurde mit Beginn der Sommerferien wegen energetischer Maßnahmen geschlossen. Da die Arbeiten immer noch andauern, findet der gesamte Turnbetrieb nach wie vor in der Turnhalle an der Josef-Jansen-Sportstätte statt. Ein effizientes Training ist aufgrund der räumlichen Enge kaum möglich.

Die Hansa-Gemeinschaft hat per 01.01.2011 einen Mitgliederbestand von 949 Personen (521 männliche und 428 weibliche). Der Anteil der Jugendlichen beträgt weit über die Hälfte. Der rückläufige Mitgliederbestand ist insbesondere auf die Schließung der Schwimmhalle und die Sanierung der Turnhalle an der Hauptschule zurückzuführen, sowie auf einen allgemeinen Bevölkerungsrückgang.

Im Frühjahr des Jahres 2010 fand der 7. Simmerather Mailauf statt. Die Teilnehmerzahlen waren mit 165 Läufern wieder erfreulich hoch, obwohl das Wetter nicht so recht mitspielte. Die Streckenführung durch das Paustenbacher Venn, die Streckensicherung und die gute Organisation des Mailaufes wurde von den Läufern besonders gelobt. Möglich war dies nur durch ein gut eingespieltes Helferteam von ca. 50 Personen aus verschiedenen Abteilungen, der Feuerwehr und dem Deutschen Roten Kreuz. Der nächste Simmerather Mailauf findet in Verbindung mit dem Kraremanns Tag am 8. Mai 2011 statt.

Obwohl die Schließung der Schwimmhalle der Abteilung arg zu schaffen macht, feierten die Schwimmer im Juli ihr 40 - jähriges Bestehen. In der Freizeitanlage des BGZ konnten sich Aktive, Ehemalige, Eltern und Geschwister bei Spiel, Spaß und viel Sonne amüsieren. Etliche Fotos erinnerten an Wettkämpfe und gemeinsame Unternehmungen und machten Mut für die nächste Zeit.

Ende September feierte die Blasmusik bereits ihr 60jähriges Bestehen. Das Fest begann mit einem zünftigen Sternmarsch, der über mehrere Stationen in den Saal Wilden führte. Dort wurde bis in die späte Nacht gefeiert. Am nächsten Abend endete das Jubiläum mit einem grandiosen Konzert in der Aula der Hauptschule. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.

Der gesellige Teil im Rahmen der Vorstandsarbeit kam im vergangenen Jahr ebenfalls nicht zu kurz. Die Sommerwanderung führte uns nach Monschau, wo wir abends im Haus Flora einkehrten. Im Februar fand sich eine besonders große Wandergruppe ein. Aufgrund eines Gebotes der amtierenden Karnevalstollitäten Prinzessin Karin und Prinz Manfred wanderten wir mit dem Vorstand der Karnevalsgesellschaft Sonnenfunken gemeinsam. Nach einer ausgiebigen Pause an der Kalltalsperre führte uns der Weg zurück nach Simmerath. Im Hotel zur Post ließen wir den Tag ausklingen.

Aus gegebenem Anlass trafen sich diesmal die Vorstände der KG Sonnenfunken und der Hansa-Gemeinschaft gemeinsam zur Winterwanderung

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für unseren Verein einsetzen: beim Gesamtvorstand, den Abteilungsvorständen, den Übungsleitern und Trainern, den Betreuern und Helfern und allen Freunden und Gönnern, die uns in finanzieller oder sonstiger Form unterstützt haben. Ich denke, dass es im vergangenen Geschäftsjahr für viele von uns nicht immer einfach war, die nötige Motivation aufzubringen. Dafür waren die Ereignisse zu einschneidend. Trotzdem bin ich mir sicher, dass die Hansa-Gemeinschaft auch in Zukunft weiterhin auf ihre engagierten Helferinnen und Helfer zählen kann, die sich mit Freude und Spaß an der Sache und vor allem mit ihrer Freizeit in das Vereinsleben einbringen.

Mit sportlichem Gruß

Anja Schalloer
(Geschäftsführerin)

Blasmusik

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums 60 Jahre Hansa Blasmusik. Über Pfingsten sind wir mit über 30 Musikerinnen und Musikern nach Köln in die Jugendherberge Deutz gefahren und haben dort u. a. eine Brauerei-Wanderung, City-Sigthing-Tour im offenen Doppeldecker-Bus, Rheinfahrt, Dombesteigung, Besuch Odyseeum und WDR sowie das Kölner Nachtleben an 3 tollen Tagen bei strahlendem Sonnenschein erlebt.

Beginn eines sonnigen Jubiläumswochenendes

Mit viel Schwung und Elan haben einige Aktive die Vorbereitungen für den Sternmarsch in Angriff genommen und als am 23. September bei trockenem Wetter 12 Musikvereine durch Simmerath musizierten und einen Super Abschluss im Saal Wilden fanden, war ich froh, dass der Vorstand dem Antrag der jungen Leute, einen Sternmarsch abzuhalten zugestimmt hat. Die Live Band One Way heizte nicht nur unseren Gäste bis in die frühen Morgenstunden kräftig ein.

Jubiläumstour in Köln

Aktionismus "pur"

Am nächsten Tag stand unser Jubiläumskonzert in der Aula auf dem Programm. Unsere Gäste aus Veldwezelt Belgien, St. Lucia Beek NL, Herhahn-Morsbach und der Spielmannszug aus Simmerath gaben Kostproben ihres Könnens. Als die Hansa und die Musiker aus Herhahn-Morsbach gemeinsam den Highland Cathedral spielten, war dies ein toller Abschluss eines Konzertes und somit des Jubiläums. Ich möchte mich nochmals ganz herzlich bei den Sponsoren, den tatkräftigen MusikerInnen (Klapperern) und allen, die in irgendeiner Art und Weise zum Gelingen unseres Jubiläumsjahres beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Sternmarschabschluss im Saal Wilden

Die Ausbildung und die Prüfungen sind trotz Jubiläum nicht zu kurz gekommen. Unsere Ausbilder und Schüler waren sehr fleißig und somit legten Julian Jansen, Tatjana Ritzke, Karin Vorpahl, Lars Weber und Kim – Luisa Wilden die D1-Prüfung und Ute und Luzia Keßel, Lukas Küppers und Alina Nießen D2 – Prüfung ab.

Für die Abteilung Blasmusik

Berthold Wilden
(Abteilungsleiter Blasmusik)

Fußball (Jugend)

Von Bambinis bis zu B-Junioren finden wir in der Fußball-Jugendabteilung der Hansa-Gemeinschaft Simmerath. Nahezu 100 Kinder vertreten die Jugendabteilung der beim Fußballverband Mittelrhein im Kreis Aachen gemeldeten Hansa.

B-Jugend 09/10 Frühjahr

Am 06.03 sollte das erste Spiel der Frühjahrsrunde stattfinden. Die Vorbereitung war alles andere als gut, in der Halle konnte mehrere Wochen wegen Einsturzgefahr durch Schneelast nicht trainiert werden. Allerdings konnte das erste Spiel wegen erneutem Schneefall nicht ausgetragen werden.

Am 25.03 konnte sich die Mannschaft gegen die Mannschaft aus Stolberg-Dorff nach einem ausgeglichenen Spiel auf unserem Ausweichsportplatz mit 1:0 durchsetzen. Dieser Sieg motivierte die Jungs, weiter selbstbewusst in die nächsten Spiele zu gehen.

Das Spiel am 17.04 konnte gegen Adler Büsbach gewonnen werden, leider war es ein sehr unruhiges Spiel, die Gegenseite suchte ständig die Konfrontation mit dem Schiedsrichter und den Spielern. Viel trauriger aber ist, dass sich einer unserer Spieler bei einem Zweikampf einen Knochenbruch zugezogen hat.

Am 15.05. gelang es der Mannschaft gegen VfL Aachen 05 nach einem sehr frühen Treffer leider nicht, die Führung bis zum Ende zu halten. In der zweiten Halbzeit fiel das erste Gegentor und kurz vor dem Abpfiff ging dieses Spiel leider 2:1 verloren.

Die gleiche Situation ergab sich beim Spiel gegen den Tabellenführer Kalterherberg am 26.05, bis kurz vor der Halbzeitpause standen die Jungs 1:0 in Führung, die weiteren Tormöglichkeiten wurden nicht verwandelt, so ging auch dieses Spiel verloren mit 4:1.

B-Jugend

So beendete die B-Jugend ihre Saison am 19.06, auch das letzte Spiel gegen VfL 05 Aachen ging nach einer 1:0 Führung mit 2:0 verloren. Damit war dies der 5. Tabellenplatz. Die vielen Eltern, die zu diesem Spiel anwesend waren, freuten sich dennoch über ein richtig gutes Spiel, anschließend wurde der Saisonabschluss mit gemeinsamen Grillen gefeiert.

In der letzen Ferienwoche gab es in Simmerath ein Turnier der B-Jungendmannschaften, dies konnte die Simmerather Mannschaft mit einem guten 2. Platz abschließen. Das Trainergespann bestand in dieser Runde aus Rainer Tüxen, Marco Hoch und Dieter Müller. Das erste Meisterschaftsspiel gegen SG Kalterh/Höfen/Rohren konnte gewonnen werden!

Das 2. Spiel gegen FC Imgenbroich wurde durch ein frühes 1:0 gewonnen. Anschließend feierte die Mannschaft den Sieg bei einem gemeinsamen Essen von Hamburgern in einem Fast-Food-Lokal.

Am 3. Spieltag gegen Roetgen trat die Mannschaft mit Respekt an. Nach einem 0:1 Rückstand konnte dieses Spiel 4:2 gewonnen werden….und damit war die Mannschaft für diesen Moment der Tabellenführer!

In der laufenden Saison wurden 6 Spiele gewonnen und drei Spiele verloren. Damit gelang es der Mannschaft einen sehr verdienten 4. Platz in der Tabelle von 10 Mannschaften zu erreichen.

Trainer und Eltern sind sehr stolz auf diese Leistung!

Am 28.10.10 gewann unsere Mannschaft bei wenig Licht nach Verlängerung 4:2 gegen SV Kohlscheid im Pokal!

Die Weihnachtsfeier wurde im Sportheim gemeinsam mit Eltern und Betreuern abgehalten.

Pl	Mannschaft	Sp	g	u	v	Torverh	Diff	Pkt
1.	SG Lammersdorf/ Kesternich	9	7	2	0	34:8	26	23
2.	FC Roetgen	9	7	1	1	58:9	49	22
3.	VfL Vichttal	9	7	0	2	53:12	41	21
4.	Hansa Simmerath	9	6	0	3	27:15	12	18
5.	FC Imgenbroich	9	3	2	4	22:22	0	11
6.	Eintracht Kornelimünster	9	3	2	4	19:33	-14	11
7.	SG Kalterh/ Höfen/Rohren	9	3	1	5	16:24	-8	10
8.	TV Konzen 2	9	2	3	4	20:17	3	9
9.	SV Breinig 2	9	1	1	7	14:38	-24	4
10.	Borussia Brand	9	0	0	9	3:88	-85	0

B-Juniorinnen

Nach der Hinrunde der Saison 2009/10 war nur ein Platz im unteren Tabellendrittel zu verzeichnen. Umso unverständlicher war für Trainer und Mannschaft die neu zusammengestellte Staffel für die Rückrunde, worin wir nur die jeweils ersten drei der beiden Staffeln als Gegner zugeteilt bekamen. Hier konnten wir nur letzter werden, oder? Unser gemeinsames Ziel war es, nicht letzter zu werden.

An dieser Stelle sei dann auch gesagt, dass die Mannschaft einen enormen positiven Entwicklungsschub erlebte. Am Ende der Saison waren wir Tabellenzweiter! Hatte uns keiner zugetraut, wir uns am allerwenigsten. Aber erstens kommt es anderes…

In der Sommerpause fand dann ein entspanntes Grillfest statt, bei dem die Eltern bis 21 Uhr bleiben durften. Kleinere Wettkämpfe im frühen Abend und eine Nacht mitten auf dem Rasenplatz unter freiem Himmel endeten für manchen ohne Schlaf und dem ein oder anderen Geschichtchen aus dem Spielerinnenkreis. Darüber wird nicht mehr verraten.

B-Juniorinnen

In der Vorbereitung zur neuen Saison hatten wir zwei Hochkaräter zu Gast. Die weibliche B-Jugend des 1. FC Köln kam nach Vermittlung durch Heinz Thoma zum Sportwochenende nach Simmerath. Unsere Mädels zeigten Kampfgeist und Einsatzwillen, aber war es der Respekt vor dem großen Namen oder ein schlecht zu spielender Platz, jedenfalls endete das Spiel mit 5:0 für Köln.

Gegen die Mädels des TV Konzen konnte im Hinspiel ein 1:1 erzielt werden, das Rückspiel ging mit 4:1 verloren. Da hatten unsere Mädels einen schlechten Tag erwischt.

In den weiteren Testspielen waren immer wir tonangebend und konnten gut vorbereitet in die neue Saison gehen. Mit der Winterpause endete dann die Meisterschaft und wir waren Meister der Staffel 1 Kreisklasse im Kreis Aachen. Für die Rückrunde wurden nun zwei neue Staffeln gebildet. In unserer Gruppe haben wir uns mit den weiteren 5 besten Mannschaften zu messen.

Für die Hansa B-Mädels spielen Maria Leister (Spielführerin), Emilie Broenink (2. Spielführerin), Sarah Eischet, Maike Genter, Gina Gerards, Kathrin Leister (Kassenwartin), Solvej Lorenzen, Alina Nießen, Janine Nießen, Celina Schalloer, Denise Tüxen, Vera Schilder (Torfrau) und Charlene Stork. Als Trainer fungieren Leif Lennartz und Andreas Hermanns.

Die Mannschaft und die Trainer bedanken sich an dieser Stelle bei den treuen Fans, den Fahrerinnen und Fahrern, kurz gesagt den Eltern, Geschwistern, Omas und Opas usw., die uns in großer Schar begleiten und anfeuern. Ihr seid Teil unseres Erfolges.

Ein paar Worte an die Mannschaft und den Trainer Leif Lennartz:

Ein wenig Wehmut spielt zum Schluss mit. Was erwartet uns ab Sommer für die neue Saison? Drei Spielerinnen haben das Alter für die A-Jugend erreicht und stehen uns nicht mehr zur Verfügung. Andere wiederum tragen sich mit dem Gedanken, es mal woanders zu versuchen. Versteh' ich ja, aber nur Ihr alle zusammen ergebt das funktionierende Mannschaftswerk. Ohne alle nötigen Zahnräder wird es nicht mehr so sein wie es war und zur Zeit ist. Trotz kleiner Zickereien merkt Euch eines: „Die Fussballabteilung der Hansa Simmerath braucht Euch alle!" Mir und vielen anderen würde was fehlen, Ihr würdet uns fehlen.

Liebe Grüße, Euer Andy

D-Junioren

Für die D-Junioren der Spielgemeinschaft (SG) Simmerath/Rollesbroich (Jahrgang 1999) war das letzte Jahr ganz sicher ein Jahr des Umbruchs. Denn der Schritt von den E-Junioren zu den D-Junioren war für viele schon ein gewaltiger. Die Frühjahrsrunde der E-Junioren konnten die jungen Kicker bis zum Schluss offen gestalten, denn der Abstand zum Tabellenführer TV Konzen wurde auf nur drei Punkte gehalten. Erst am letzten Spieltag mussten die Nachwuchskicker infolge einer allerdings recht hohen und verdienten Niederlage in Konzen die Träume vom Gruppengewinn begraben. Dennoch sprang ein guter dritter Platz in der Tabelle heraus.

Der Start in die Herbstrunde verlief alles andere als planmäßig. Nach einer viel zu kurzen Vorbereitungsphase nach den Sommerferien und einer kurzfristigen Umwidmung der Mannschaft von einer 11er zu einer 7er Mannschaft gingen die ersten Spiele der Herbstrunde meist verloren. Hinzu kam, dass die Kinder erstmals in ihrer „Karriere" gegen Mannschaften antreten mussten, in denen eine Vielzahl von älteren Spielern des Jahrgangs

`98 eingesetzt wurden. Nicht zuletzt wurde das Team durch einen personellen Aderlass geschwächt. Doch allen Widerwärtigkeiten zum Trotz gewannen die Kinder überraschender Weise Ihre Gruppe, in der immerhin namhafte Mannschaften wie Westwacht Aachen, Arminia Eilendorf oder Schwarz-Rot Aachen auftauchten. Was aber am erfreulichsten war, ist die Tatsache, dass sich die Kinder vor allem in den Auswärtsspielen als echte Einheit präsentierten und sowohl in Sachen Kampf als auch Spielkultur überzeugen konnten. 44 Tore bedeuteten eine Quote von 4,4 Toren pro Spiel! Und ganz nebenbei zeigten die Simmerather und Rollesbroicher Jungfußballer fast den perfekten „Vettel-Effekt“: Denn bis zum vorletzten Spieltag konnte man nicht ein Mal die Tabelle anführen. Aber wie heißt es so schön: Wer zuletzt lacht, lacht am Besten. Im letzten Spiel besiegten die Kinder auf eigentlich unbespielbar hart gefrorenem Boden und minus zwei Grad Celius die Konkurrenz von Schwarz-Rot Aachen vor den Toren der Kaiserstadt mit 3:4 Toren und legte damit den finalen Grundstein zum Gruppensieg, der bei einem Kegelnachmittag gebührend gefeiert wurde.

D-Junioren

In der D-Junioren Mannschaft der SG Simmerath-Rollesbroich spielen: Daniel und Manuel Hütsch, Timo Schalloer, Max Pesch, Kris Rombach, David Mohren, Mike Hornig, Tobias Braun, Oliver Nießen (Rollesbroich), Christian Esser (Rollesbroich), Finn Lorenzen, Dominik Nießen und Marius Thoma. Trainiert wurden die Fußballer von Heinz Thoma (Hansa Simmerath) und Wolfgang Nießen (SV Roland Rollesbroich).

F2- Jugend (Jahrgang 2003)

Mit einem starken 2003-er Jahrgang haben wir in diesem Jahr erstmals eine F2-Mannschaft gegründet.

Wir sind eine fröhliche Gruppe von ca. 16 Simmerather Kindern. Seit dieser Saison spielen wir einen „richtigen“ Meisterschaftsbetrieb und dürfen jetzt auch – wie die Großen – jeden Samstag auf den Fußballplatz. Wir sind eingeteilt in der Staffel 21 und spielen dort mit den Mannschaften der SG Strauch/Steckenborn/Kesternich, SG Höfen/Rohren/Kalterherberg, SG Monschau/Mütz./Imgenbroich, Roetgen und Eicherscheid. Wir haben bis zum Winter die Hin- und Rückrunde gespielt und einen beachtlichen dritten Platz belegt. Jetzt im Frühling werden die Gruppen wieder neu eingeteilt. Zudem haben wir an diversen Sommer – und Hallenturnieren erfolgreich teilgenommen.

Wir treffen uns einmal wöchentlich zum Training. Dieses besteht aus Ball- und Bewegungsspielen und ersten „Pass- und Aufteilungsversuchen“. Wir haben eine tolle Trainingsbeteiligung und sind alle mit Spaß bei der Sache. Neue Spielerinnen und Spieler sind bei uns herzlich willkommen!

Hinten: *Maximilian Ruhl, Islam Amet, Gabriel Heinz, Samuel Schwartz, Rami El-Mozayen, Noah u. Lukas Katterbach, Max Wiechmann*
Vorne: *Tom Dressler, Simon Schröder, Pauline Braun, Kai Buchholz, Pascal May, Leon Homann, Marcel Boyn*
Liegend: *Luca Offermann*
Es fehlt: *Cedric Erkens*
Trainer: *Houssein El-Mozayen und Karin Ruhl*

Bambinis (G-Jugend)

Auch die kleinsten Fußballer der Hansa waren im Jahr 2010 sehr aktiv.

Nicht weniger als 13-16 Kinder aus den Jahren 2004-2006 kommen regelmäßig zum Trainings- und Spielbetrieb.

Trainiert wird immer mittwochs. Leider ist das Training wegen der Renovierung der Hauptschulhalle auf 16 Uhr verlegt, was für unsere Trainer berufsbedingt nicht immer zu schaffen ist. Im Training achten wir sehr darauf, dass alle Übungen und Spiele mit Ball gemacht werden. Wir nehmen noch nicht an einem regulären Spielbetrieb teil. Allerdings haben wir an einigen Hallenturnieren teilgenommen.

Hallenturnier am 24.01.2010

Hinten: *Trainer Sascha Stollenwerk, Daniel Matheis*
Mitte: *Max Peters, Niklas Braun, David Ruhl, Elias Lotter, Lukas Mohren*
Vorne: *Mika Förster, Kevin Wald, Louis Steffen, Konrad Schröder, Luca Erkens*
Es fehlen: *Axel Peters, Luis Braun, Lars Buchholz*

Da wir keinen aus dem aktuell ältesten Jahrgang haben, blieben wir auch nicht von Niederlagen verschont. Aber die Kinder kommen weiter gerne und es sind auch fast wöchentlich Verbesserungen zu erkennen. Das lässt uns auf die nächsten Jahre hoffen! Dann können wir mit dem „richtigen“ Jahrgang auflaufen und sind dann schon fast 2 Jahre „eingespielt“.

Ein besonderer Dank geht an die Eltern der Kinder. Die meistens aufgeregter sind als die Kinder. Mit vollem Einsatz wird von der Tribüne angefeuert. So haben wir immer einen starken „12. Mann“!

Wer Lust hat mit uns zu spielen ist jederzeit willkommen.

Auch im letzten Jahr veranstaltete die Hansa ein Sommerturnier, bei dem mehr als 200 Kinder um den Sieg kämpften.

Leider blieben wir hierbei nicht vom nicht immer geliebten August-Regen verschont, so dass sich so manches Spiel als Schlammschlacht erwies. Trotz alledem hatten die Kinder viel Spaß und gewannen eine Menge Sachpreise.

Von dem Turniererlös werden in diesem Jahr für die gesamte Fußballabteilung neue Trainingsanzüge sowie Regenjacken angeschafft.

Selbstverständlich möchte ich mich auch diesmal bei allen Betreuern, Eltern, Omas und Opas für die tatkräftige Unterstützung der Kinder vor allem während des Spielbetriebes bedanken. Ohne deren Mitwirken wäre das Führen einer Jugendabteilung nicht möglich.

Für die Fußballjugend

Anke Nießen
(Jugendleiterin Fußball)

Fußball (Alte Herren)

Hier sitze ich nun und muss einen Jahresbericht über eine Abteilung schreiben, die es fast nur noch auf dem Papier gibt.

Wie jedes Jahr habe ich 12 Freundschaftsspiele mit Fußballmannschaften aus dem alten Kreis Monschau vereinbart. Davon konnten aber nur 2 Spiele stattfinden.

Hoffnung habe ich noch, dass es dieses Jahr besser werden kann. Denn es sind junge Spieler in die erste Mannschaft aus der A Jugend nachgerückt.

Ab 32 Jahren ist man spielberechtigt für die Alte Herren Mannschaft und davon haben wir eigentlich genug in unseren Reihen. Es wäre wünschenswert, wenn wir den Spielbetrieb mit den Alten Herren Huppenbroich aufrecht erhalten können.

In Kürze werden wir von den AH-Simmerath und den AH-Huppenbroich uns treffen, um über die Zukunft zu entscheiden.

Für die Alten Herren

Hermann Josef Koll
(Obmann Alte Herren)

Fußball (Senioren)

Unsere 1. Mannschaft spielt nun in der zweiten Saison zusammen mit dem FC Viktoria Huppenbroich als SG Simmerath-Huppenbroich. Trainer und Co-Trainer sind nach wie vor Enrico Seidel und Mike Deckert.

Von der Presse belächelt („Was soll aus dem Tabellenletzten der Staffel 7 und dem Tabellenzehnten der Staffel 8 nach dem Zusammenschluss werden?“) gab die Mannschaft die Antwort auf dem Sportplatz. In der ersten gemeinsamen Saison 2009/10 erreichte die Mannschaft einen beachtlichen 3. Platz. Bei etwas mehr Disziplin der Spieler in den Nächten vorher wäre durchaus noch mehr drin gewesen.

Im Sommer verließen einige Stammspieler die SG. Zur Winterpause belegt die Mannschaft den 7. Tabellenplatz. Patrick Schmidt und Rene Thoma kehrten aber nun wieder zurück, zudem konnten mit Thanh Ngyen, Sören Anke und Edmond Helshani 3 Neuzugänge verzeichnet werden.

Das gemeinsame Ziel ist es, in der Rückrunde so viele Punkte als möglich zu machen, um sich in der Tabelle im oberen Drittel zu etablieren.

Fazit nach einem gelungenen Start beider Vereine: die Vorstände arbeiten gut und gerne zusammen. Unsere Spieler, die in der ersten Saison manche Auseinandersetzung und den einen oder anderen Tiefpunkt hatten, sind zu einem Team zusammen gewachsen.

Für die Saison 2011/12 dürfen gerne höhere Ziele anvisiert werden.

Andreas Hermanns
(Abteilungsleiter Fussball)

Hinten: Rene Thoma, Daniel Hermanns, Alexander Nießen, Marc Nießen, Christian Hammerschmidt
Mitte: Enrico Seidel, Daniel Aretz, Gerd Faymonville, Sören Anke, Dennis Müller, Olaf Boshof, Mike Deckert
Vorne: Andreas Derks, Pascal Schmidt, Marko Tüxen, Sebastian Faymonville, Thahn Nguyen
Es fehlen: Edmond Helshani, Rene Huppertz, Peter Scheffen, Steven Stahn

Handball

Das Jahr 2010 war bei den Handballern wieder ein Jahr voller Höhen und Tiefen. Frisch gestärkt aus der Winterpause und voller Motivation für die kommende Saison konnten die ersten zwei Meisterschaftsspiele zu Gunsten der Hansa-Handballer entschieden werden. Dieser Trend konnte verletzungsbedingt jedoch nicht fortgesetzt werden, da bei jedem Spiel stehts wichtige Spieler fehlten. Dies spiegelte sich vor allem in den Endergebnissen der Meisterschaftsspiele wider.

Konnten im Jahr 2009 noch zwei Trainingseinheiten auf die Beine gestellt werden, kam in diesem Jahr aufgrund der wärmetechnischen Sanierung der Sporthalle Hauptschule und mangelnder Zustimmung seitens der aktiven Mitglieder keine Trainingseinheit zustande.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war die erneute Teilnahme am Felke-Handball-Turnier in Bad Soberheim. Hier traten die Spieler der Hansa Simmerath Handballabteilung bei strahlendem Sonnenschein gegen verschiedene Mannschaften aus ganz Deutschland an. Dabei wurden viele neue Freundschaften geknüpft und alte Bekannte wieder getroffen. Diese durchweg positive Erfahrung veranlasst die Handballer der Hansa Simmerath, auch in diesem Jahr wieder an diesem Turnier teilzunehmen.

Sportlich gab es im vergangenen Jahr wieder viele Höhe,- und Tiefpunkte. Neben zwei Neuzugängen aus alten Zeiten gab es leider auch viele berufliche oder verletzungsbedingte Spielerabgänge, so dass der Kader der Handballabteilung auf ein gefährliches Minimum zusammen geschrumpft ist und der aktive Spielbetrieb nicht immer sichergestellt werden konnte. Im der vergangenen Saison mussten zwei Meisterschaftsspiele mangels ausreichender Spielerzahl abgesagt werden. Zudem gab es nur wenige Spiele, an denen Auswechselspieler zur Verfügung standen, so dass alle anwesenden Spieler 60 Minuten volle Leistung bringen mussten, was stark an den Nerven zerrte.

Doch trotz der vielen Rückschläge bleibt die Handballabteilung ein kleiner netter Haufen, der Spaß am Spiel hat und sich nicht unterkriegen lässt. Alle interessierten Junioren- und Senioren, die Lust am Handballspiel haben, sind jeder Zeit herzlich zum Mitmachen eingeladen, wir freuen uns über jeden, der unsere kleine Runde bereichert!

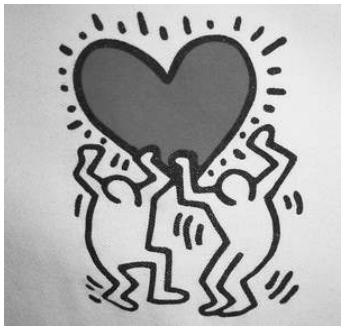
Mit sportlichen Grüßen

Martin Brust
(Abteilungsleiter Handball)

Koronarsport

Die Koronarsportgruppe hat zur Zeit rund 70 Mitglieder. Die Aktiven treffen sich einmal wöchentlich, und zwar freitags von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, um in zwei Gruppen unter ärztlicher Aufsicht Ihrem Sport nachzugehen. Die Übungsstunden werden von Übungsleiterinnen mit besonderer Lizenz für Herzsport abgehalten. Neben den sportlichen Aktivitäten wurden über das ganze Jahr verteilt Wanderungen, gesellige Runden und eine Wochenendfahrt durchgeführt.

Unsere Wochenendfahrt führte uns nach Merzig im Saarland. Im Laufe des Wochenendes machten wir eine Werksbesichtigung bei der Fa. Villeroy & Boch. Ein Besuch von Saarburg mit Bootsfahrt auf der Saarschleife wurde auch unternommen. Abends wurden in geselliger Runde Vorträge und Sketche geboten.



Unsere Frühjahrswanderung startete an Gut Heistert und führte uns durchs Schwalm – und Perlbachtal. Die Herbstwanderung ging rund um Huppenbroich.

Für die Koronarsportgruppe

Reiner Wollgarten
(Abteilungsleiter Koronarsport)

Leichtathletik/Lauftreff

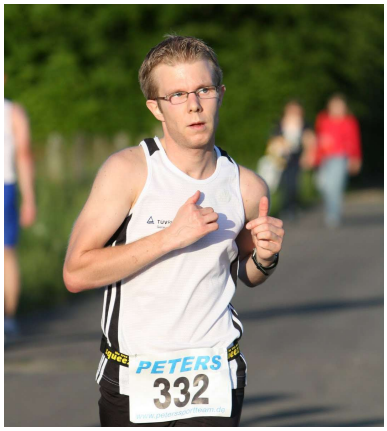
Auch im Jahr 2010 war der Lauftreff der Hansa Simmerath wieder bei vielen Laufsportveranstaltungen vertreten. Während der Sommerzeit traf man sich jeden Dienstagabend zum Lauftraining. Die hochwinterlichen Wetterverhältnisse ließen ab Ende November für einige Wochen kein Lauftraining mehr zu. Sehr gute Loipen im Simmerather Wald und rund um Eicherscheid wurden zu dieser Zeit gerne von Hansa Läufern für Skilanglaufaktivitäten genutzt.

Andreas Mohren und Luzia Keßel beim Nord Süd Lauf in Vossenack

Ein bewährtes Helferteam veranstaltete am 2. Mai den 7. Simmerather Mailauf. Wegen unbeständiger Wetterverhältnisse fiel das Starterfeld beim Hauptlauf über 10 km etwas kleiner als im Vorjahr aus. Insgesamt ist die positive Resonanz bei den aktiven Volksläufern wegen der schönen Landschaft und den geringen Steigungen sehr hoch. Auch die jungen Sportler aus Simmerath beteiligen sich immer wieder gerne an den Kinderläufen am Tage unseres Mailaufes. Achtzehn Läuferinnen und Läufer beteiligten sich an Laufveranstaltungen. Vier Läufer des Lauftreffs starteten in der Königsdisziplin „Marathon“.

Gero De Brouwer an km 10 beim 16,5 km Lauf in Einruhr

Werner Graff an km 10 beim Rurseemarathon



Torben Braun im Zieleinlauf des Volkslaufes über 10 km in Rohren

Einen kleinen Höhepunkt feierte die Laufabteilung auf der Strecke des Monschau Marathons. Die Hansa Simmerath war hier mit 16 Läufern in 4 Mannschaften vertreten. Auch der anschließende Abschluss mit viel Flüssigem und leckerer Pizza bei Familie Schedler wird bei allen bestimmt in guter Erinnerung bleiben.

Für die Leichtathletikabteilung

Andreas Mohren
(Abteilungsleiter Leichtathletik)

Teilnehmer der Hansa Simmerath beim 7. Simmerather Mailauf:

4 km

Celina Schalloer	17:57 Min
Britta Schedler	18:19 Min

10 km

Lukas Breuer	43:13 Min
Daniel Kaulen	44:50 Min
Gero De Brouwer	49:56 Min
Johanna Breuer	51:12 Min
Markus Stollenwerk	52:09 Min
Markus Hütsch	54:26 Min
Lars Rönnig	56:45 Min
Sandra Bischoff	59:56 Min

Gesa und Maike Keßel nach dem Sylvesterlauf in Aachen

Bei überregionalen und regionalen Läufen waren folgende Hansa Läufer vertreten:

Torben Braun

Bonn Marathon	42,2 km
Köln Marathon	42,2 km
Enorm in Form Steckenborn	10,8 km
Tivoli Lauf Aachen	21,5 Km
Volkslauf Rohren	10 km
Vitallauf Aachen	21,5 km
Eifel Xtreme Run Staffel	5,3 km
Monschau Marathon Staffel	10 km
Nürburgring	24,4 km
Einruhr Rursee	16,5 km
Aachener Silvesterlauf	10 km
Volkslauf Eschweiler	10 km
Aachener Winterlauf	18 km

Marco Braun

Köln Marathon	42,2 km
Eifel Xtreme Run Staffel	5,3 km
Monschau Marathon Staffel	10 km
Einruhr Rursee	16,5 km
Tivoli Lauf Aachen	21,5 km

Werner Graff

Rursee Marathon	42,2 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
Nord -Süd Lauf Vossenack	10,3 km

Andreas Mohren

Enorm in Form Steckenborn	10,8 km
Vennlauf Mützenich	21,5 km
Volkslauf Rohren	10 km
Rakkeschlauf Roetgen	21,5 km
Eifel Xtreme Run Staffel	5,3 km
Monschau Marathon Staffel	10 km
Business Run Schmidt	5,5 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
Nord -Süd Lauf Vossenack	10,3 km
Einruhr Rursee	16,5 km

Luzia Kessel

Enorm in Form Steckenborn	10,8 km
Vennlauf Mützenich	21,5 km
Volkslauf Rohren	10 km
Kitzenhauslauf Hahn	10 km
Monschau Marathon Staffel	10 km
Nord -Süd Lauf Vossenack	10,3 km

Gero De Brouwer

Monschau Marathon Staffel	10 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km
Einruhr Rursee	16,5 km

Maike Kessel

Monschau Marathon Staffel	10 km
Aachener Silvesterlauf	4,8 km

Jens Braun

Volkslauf Eicherscheid	10 km
Monschau Marathon Staffel	10 km

Daniel Kaulen

Monschau Marathon Staffel	10 km
Lichterlauf Steckenborn	10 km

Daniel Vorpahl

Vennlauf Mützenich	5 km

Solvej Lorenzen

Monschau Marathon Staffel	10 km

Britta Schedler

Monschau Marathon Staffel	10 km

Benedikt Schedler

Monschau Marathon Staffel	10 km

Lukas Breuer

Monschau Marathon Staffel	10 km

Sandra Kaulen

Monschau Marathon Staffel	10 km

Gaby Richter

Monschau Marathon Staffel	10 km

Karin Ruhl

Monschau Marathon Staffel	10 km

Gesa Kessel

Aachener Silvesterlauf	4,8 km

Lungensport

Auch in diesem Jahr meldet sich die Lungensportgruppe wieder zum Jahresbericht.

Das Jahr 2010 verlief sportlich und in der Gemeinschaft der Gruppe sehr gut und erfreulich. Neben den wöchentlichen Treffen zum Training gab es eine ganze Reihe außersportlicher Aktivitäten mit sehr reger Teilnahme auf allen Gebieten. Eine Wanderung, eine Tour nach Ostende, Grillfeste, ein runder Geburtstag, eine Rurseeschifffahrt und das Weihnachtsessen gehörten zu diesen Aktivitäten. Trotz teilweise starker gesundheitlicher Beeinträchtigung konnte für alle Teilnehmer ein angepasstes Maß an Belastung gefunden werden. Dies ist vor allem durch den guten und toleranten Zusammenhalt der Gruppe möglich.

Seit Jahresbeginn ist unsere Turnhalle nicht mehr mit Personal besetzt. Dies bedauern wir, obwohl es weiterhin an Sauberkeit und Ordnung nicht mangelt.

Leider war in den strengen Wintertagen mit viel Schnee die Halle oft kalt und der Weg dorthin über den Hintereingang nicht einfach. Teilweise konnten die motivierten Sportler den Weg vom Parkplatz zum Eingang nicht bewältigen, so musste der Sport eben ausfallen.

Traurig sind alle über die geplante Schließung und den Abriss der schönen Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte, die auf Grund der Größe und Ausstattung ein „familiäres Wohlfühlen“ ermöglicht. Gerne würden wir diese Entscheidung aufheben.

Die Aktiven der Lungensportgruppe sind mit viel Spaß bei der Sache

Insgesamt aber sind wir mit unserem „Lungensportjahr“ sehr zufrieden und freuen uns in diesem Jahr auf die geplanten Aktivitäten und über jede Woche, die wir noch in „unsere“ Turnhalle dürfen.

Es grüßt für die Lungensportabteilung

Maria Koll
(Abteilungsleiterin Lungensport)

Die Lungensportgruppe fühlt sich in der Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte wohl

Orientierungslauf

Im Jahr 2010 waren die Orientierungsläufer der Hansa-Gemeinschaft endlich einmal wieder in größerer Zahl aktiv, lagen doch die Laufevents sozusagen fast vor der Haustür.

Der 3-Tage-Lauf zu Pfingsten beim befreundeten belgischen Laufverein ARDOC fand in den Wäldern um St. Vith statt und motivierte eine stattliche Anzahl von Orientierungsläufern unseres Vereins daran teil zu nehmen. Die einzelnen Ergebnisse lagen im mittleren Bereich. Renate in D60 erzielte einen 5. Platz und Elfriede in D70 einen 3. Platz im Gesamtergebnis nach 3 Tagen.

Pfingst Ol in St. Vith – nach dem Wettkampf

Zur Deutschen Meisterschaft -Mitteldistanz - nach Kmehlen fuhr Karl-Heinz Mols und belegte in H75 einen tollen 3. Platz und erreichte die Bronzemedaille.

Die Deutsche Meisterschaft - Klassik- Langdistanz, in Siegen war für alle ein tolles Gemeinschaftserlebnis auf einer völlig vermatschten und zugedungten Kuhwiese. Aber alle gaben ihr Bestes und erzielten vorzeigbare Erfolge.

DM in Siegen – ein Teil unserer Mannschaft

Ergebnisse DM - Klassik- Langdistanz in Siegen

D55	3. Platz	Viera Fialova
H75	4. Platz	Karl-Heinz Mols
D70	4. Platz	Elfriede Förster
D70	6. Platz	Luise Gruhn
D60	7. Platz	Renate Scheidt
H70	7. Platz	Benno Kirch
H50	9. Platz	Rüdiger Baack

DM OL in Siegen – die 4 auf dem "Treppchen"

Die OL-Trainings der Abteilung, abwechselnd organisiert von Andreas, Siegfried, Benno, Milan und Helmut, fanden wieder regelmäßig sonntags entweder hier in den heimischen Wäldern oder in den Nachbarwäldern in Belgien statt.

Der Mailauf in diesem Jahr war schon die 7. Auflage und zum zweiten Mal wurde die veränderte Strecke durch das Hoscheidter Venn angeboten, was bei den Läufern wieder insgesamt auf eine gute Resonanz stieß.

Andreas Mohren hatte die Gesamtleitung und konnte wieder auf viele Aktive der OL-Abteilung zurück greifen, die ihn bei der Durchführung des Laufes unterstützten.

Für die Vereinsmeisterschaft im Buhlert hatte Helmut Wollgarten in diesem Jahr die Organisation übernommen. Die sich anschließende traditionelle Abteilungsversammlung mit Siegerehrung der Vereinsmeister fand bei Günter und Renate in Eicherscheid statt, weil Günter anlässlich seines 60. Geburtstages zum Essen eingeladen hatte.

Für die OL – Abteilung

Renate Scheidt
(Abteilungsleiterin Orientierungslauf)
Tel.: 02473/8504
E-Mail: GR.Scheidt@t-online.de

Schach (Senioren)

An den allwöchentlichen Trainings- und Spielabenden in unserem Raum in der Alten Berufsschule in der Bickerather Straße nehmen ca. 8 Senioren und 5 Schüler und Jugendliche regelmäßig teil.

Die Saison 2009/2010 spielte unsere 1. Mannschaft nach freiwilligem Aufstieg 2009 in der Mittelrheinliga und musste nach mehren Niederlagen wieder in die Schachbezirksliga Aachen absteigen. Es war für uns eine gute Erfahrung, nochmals hier spielen zur dürfen. Wir mussten zudem auf zwei Spieler wegen beruflichen und gesundheitlichen Problemen verzichten. Bester Einzelspieler 2010 in der Mittelrheinliga war Matthias Löbl.

Die Spieler der ersten Mannschaft sind 2010 Carsten Löhn, Hans Krebs, Hans-Willy-Genotte, Stephan Henn, Enrico Gabbert, Patrick Legros, Matthias Löbl, Norbert Charlier, Lutz Vinz und Rolf Herbrand.

In der noch laufenden Saison 2010/2011 liegen wir zurzeit auf Platz 6 mit 6:6 Punkten. In den noch ausstehenden Spielen ist der Klassenerhalt der Bezirksliga möglich.

2009/2010 wurde auch die 2. Seniorenmannschaft in der 1. Kreisklasse gemeldet und konnte den Abstieg in die 2. Kreisklasse verhindern. Zurzeit steht man auf einem Abstiegsplatz. Der Klassenerhalt ist aber in den ausstehenden Spielen aus eigener Kraft noch zu schaffen.

Die Spieler der 2. Mannschaft sind Peter Persé, Randolph Küpper, Markus Hoch, Stefan Keutgen und Hartmut Mai.

Die **Vereinsmeisterschaft 2010** konnte Matthias Löbl vor Stephan Henn für sich entscheiden.

Blitzmeister 2010 wurde Stephan Henn vor Mathias Löbl.

Die allwöchentlichen Spielabende sind freitags ab 18 Uhr für die Jugendlichen und ab 20 Uhr für die Senioren und älteren Jugendlichen in der alten Berufsschule, Bickerather Straße 1.

Mit sportlichen Grüßen

Stephan Henn
(Abteilungsleiter Schach)

Schwimmen

Das Jahr 2010 war wohl nicht unbedingt das beste Jahr in der 40jährigen Geschichte der Hansa Schwimmabteilung. Die plötzliche und unerwartete Schließung der Schwimmhalle hat uns hart getroffen. Da es nun die Perspektive für ein neues Hallenbad gibt, blicken wir mit sehr viel Zuversicht in die Zukunft, dass die Schwimmabteilung über diese Zeit hinaus weiterhin Bestand hat.

Zunächst möchte ich mich bei allen Trainern und Betreuern für ihren Einsatz im Notbetrieb, beim Training und bei den Wettkämpfen bedanken. Ohne Spaß und Leidenschaft könnten wir den organisatorischen Aufwand und Zeitaufwand nicht bewältigen.

Beim ersten Wettkampf des Jahres 2010 war die Welt für uns alle noch in Ordnung. Wir starteten am 20. März beim dritten Bambini-Cup in Eschweiler. Es ist ein kindgerechter Wettkampf für die jüngsten Schwimmer der Jahrgänge 2001 und jünger über 50 und 25 m Strecken. Es werden Einzelstrecken und Staffeln für die Mannschaft geschwommen. Die Aktiven Jule Deutz, Elena Mießeler, Maxine Förster, Anne Richter, Lea Jansen, Hannah Retz, Malte und Mathias Haas, Lara Wildrath erzielten zweimal den 1. Platz, einmal den 2. Platz und eine tolle Mannschaftsleistung.

Am Nachmittag des gleichen Tages und am Sonntag starteten wir auch noch beim 35. Osterschwimmfest. Dort starten die Aktiven der Jahrgänge 2000 und älter bei Wettkampfbedingungen. Unsere Mannschaft schwamm mit 28 Aktiven über 50 und 100 m Strecken über alle 4 Schwimmlagen.

Osterschwimmen

Ergebnisse beim Osterschwimmfest

50 m Freistil		
1. Pl.	Elena Mießeler	0:52,00
100 m Freistil		
3. Pl.	Lukas Breuer	0:59,22
5. Pl.	Daniel Kaulen	1.01,41
2. Pl.	Niklas Lux	1:29,69
100 m Brust		
2. Pl.	Lukas Breuer	1:17,90
5. Pl.	Niklas Lux	1:52,28
2. Pl.	Sebastian Mießeler	1:48,50
5. Pl.	Florian Müller	1:41,72
4. Pl.	Andreas Poschen	2:04,75
1. Pl.	Celina Schalloer	1:28,77
50 m Brust		
5. Pl.	Jule Deutz	1:13,13
6. Pl.	Tanja Wirtz	1:00,77
2. Pl.	Elena Mießeler	0:58,75
100 m Rücken		
2.Pl.	Daniel Kaulen	1:12,69
4.Pl.	Niklas Lux	1:41,72

Die Sichtung des Schwimmbezirks Aachen, die am 14. März stattfand, ist die Talentsichtung und Einschätzung des Ausbildungsstandes durch die Trainer und daraus resultierende zielgerichtete Arbeit an Stärken und Schwächen auf Grundlage des Gesamtergebnisses. Am Ende des Tages waren alle erschöpft aber auch froh, die gestellten Aufgaben erfolgreich geschafft zu haben.

Mit dabei waren Jule Wildrath, Hannah Zumbrägel, Anke Braun, Jessica Müllejans, Sebastian Mießeler, Niklas Dollhopf, Niclas Lux.

Sichtung des Bezirks

Sichtung des Bezirks

Zum Bezirksschwimmfest des Behinderten Sportverbandes fuhren am 25.April Simon Braun und Lukas Küppers wieder mit Ulli Matthias nach Aachen. Lukas Küppers startete über 50 m und 100 m Brust und erreichte Plätze im guten Mittelfeld. Simon Braun schwamm über 50 m und 100 m Rücken und 50 m und 100 m Freistil. Er erreichte dreimal Platz 1 und über 100 m Freistil den 2. Platz.

In der Woche danach war es dann aufgrund der Schließung des Schwimmbades der Josef-Jansen-Sportstätte erst einmal mit Schwimmen und Training vorbei. Wir brauchten 2 Wochen, um am 12. Mai bei der Abteilungsversammlung mit Unterstützung mehrer Funktionäre unseres Schwimmbezirks die Weichen fürs Weitermachen zu stellen. Schon zum Wochenende des 1. Mai wurden Möglichkeiten gesucht, um Trainingsstätten zu finden.

Seit dem 10. Mai konnten bis zu 10 Aktive auf einer Bahn in Stolberg trainieren. Diesen Part hat Elke Braun übernommen, die seitdem montags mit Fahrgemeinschaften nach Stolberg fährt.

Die Betreuer Sandra Kaulen, Ulli Matthias, Katja Retz und Elke Löhr arbeiten seither mit Tatendrang, Spaß und Energie daran, den Nichtschwimmern im Lehrschwimmbecken Lammersdorf das Schwimmen beizubringen.

Nach einem Gespräch mit dem Leiter des Franziskus Gymnasiums Vossenack konnten wir dann auch noch vor den Sommerferien mit den anderen Gruppen dort im 16,66 m Becken trainieren.

Für die Wettkampfgruppe fanden wir mit spontaner Unterstützung und Hilfsbereitschaft der Gemeinde Hürtgenwald ab Juni die Möglichkeit, einmal in der Woche im Freibad Vossenack zu trainieren.

Zwischenzeitlich haben wir mit dem SV Vogelsang, eine 30köpfige Mitgliedschaft vereinbart. Seit dem 8.9.2010 trainieren dort die Wettkampfmannschaften mittwochabends. Nach einigen Querelen und Einschränkungen haben wir die Mitgliedschaft für 2011 weitergeführt, da ansonsten keine Wettkämpfe in 2011 (wie die DMS) stattfinden konnten.

Die Mannschaft der Hansa Simmerath war mit 14 Aktiven beim 2. J-Cup im Juni in Jülich (das ehemalige Maischwimmen) am Start. Diese haben an zwei Tagen insgesamt 44 Einzelstarts absolviert. Teilnahmeberechtigt waren die Jahrgänge 2002 und älter. Geschwommen wurden alle Lagen über 50 m, 100 m und 200 m. Für die Jüngeren galt es, Wettkampferfahrungen zu sammeln. Die Älteren starteten auch über die 200 Meter.

Folgende Aktive waren an beiden Tagen dabei: Anke Braun, Lara Braun, Till Deutz, Sarah Eischet, Pascal Kell, Niklas Lux, Elena Mießeler, Sebastian Mießeler, Jessica Müllejans, Celina Schalloer, Anna-Kath. Schröder, Jule Wildrath und Hannah Zumbrägel.

Besonders herausragend waren Elena Mießeler mit 3 ersten Platzierungen über 50 m Brust, Rücken und Freistil, Lara Braun mit dem 1. Platz über 50 m Rücken und Celina Schalloer mit Platz 1 über 200 m Brust und 100 m Brust.

Erfolgreich beim J-Cup in Jülich: Celina Schalloer Lara Braun und Elena Mießeler

Zu den Bezirks- und Bezirksjahrgangsmeister-schaften der Schwimmer im Schwimmbezirk Aachen reisten 7 Akteure der Hansa nach Köln. Auf der langen, ungewohnten 50-m-Bahn blieb nur eine Stunde Einschwimmzeit zur Gewöhnung an den Höhepunkt der Wettkampfsaison.

Lara Braun erreichte über 200 m Rücken die Bronzemedaille in 2:57,35. Celina Schalloer schaffte bei ihrem ersten Start über 200 m Brust in 3:16,90 den dritten Platz und erhielt dafür die Bronzemedaille. Über 100 m Brust erreichte sie in 1:30,82 den zweiten Platz. Sebastian Mießeler erschwamm über 100 m Brust die Silbermedaille in 1:42,10.

Sebastian Mießeler und Celina Schalloer bei der Siegerehrung BZM

Am 10.07.2010 war es so weit. Die Schwimmabteilung feierte ihr 40jähriges Jubiläum. Es wurden ehemalige Schwimmer und Schwimmerinnen eingeladen, die zahlreich den Weg nach Simmerath fanden. Auch viele aktive Hanseaten feierten kräftig mit. Das Bild rundete die geladenen Gäste der Gemeinde Simmerath und des Schwimmbezirks Aachen ab, die vollen Lobes waren und uns ermutigten, in der schwimmbadlosen Zeit nicht aufzugeben und durchzuhalten. Bei Sonnenschein und großer Hitze wurde im BGZ Simmerath gegrillt, getrunken, gespielt und erzählt.

Am 3.Oktober stand das Euregioschwimmen in Aachen an. Querbeet durch das ganze Sortiment über 50 Freistil, 100 Rücken bis 200 Schmetterling. Wir meldeten 9 Aktive, die dann 32 Einzelstarts absolvierten.

Euregioschwimmen in Aachen

100 m Brust	
4. Pl. Sebastian Mießeler	1:44,13
100 m Lagen	
3. Pl. Elena Mießeler	1:56,83
50 m Brust	
2. Pl. Elena Mießeler	0:55,21
50 m Schmetterling	
2. Pl. Elena Mießeler	0:56,90
50 m Rücken	
1.Pl. Elena Mießeler	0:54,22

Die anderen Starter stellten ihre persönlichen Rekorde ein und platzierten sich im guten Mittelfeld.

Unter Wasser in Köln

Ab November ging es dann Schlag auf Schlag, ein Wochenende nach dem anderen. Am 6.11.2010 fuhren wir nach Brand zum 17. kindgerechten Clubvergleichskampf. Dort starteten die Jahrgänge 2000–2003. Ein sehr beliebter aber anstrengender Wettkampf, weil die Regeln nicht ganz so streng sind und viele Eltern mitfahren.

Am 7.11. wurde in Brand der 30. Clubvergleichskampf für die Jahrgänge 2000 und älter ausgetragen. Es wurden jeweils 100 m in allen Schwimmarten und Staffeln geschwommen. 19 Schwimmer starteten 48 x und schwammen 11 Staffeln. Mit dabei waren:

30. Clubvergleichskampf

100 m Brust	
2. Pl. Sebastian Mießeler	02:13,65
1. Pl. Celina Schalloer	01:30,39
3. Pl. Niclas Lux	01:51,49
100 m Freistil	
3.Pl. Lukas Breuer	00:59,70
2.Pl. Niclas Lux	01:29,54
3. Pl. Sebastian Mießeler	01:30,69
100m Rücken	
3. Pl. Lukas Breuer	01:10,31
2. Pl. Lara Braun	01:22,64
1. Pl. Pascal Kell	01:23,51
100 m Schmetterling	
3. Pl. Lukas Breuer	01:12,38
2. Pl. Pascal Kell	01:30,31

Unter Wasser in Köln

Am 20./21.11. starteten wir beim Herbstschwimmfest in Eschweiler. 12 Vereine hatten sich angemeldet. Das deutete auf ein Mammutschwimmfest hin, das den Trainern und KaRi's eine Menge Konzentration abverlangte. Wir fuhren mit 14 Aktiven, die 35 Starts schwammen. Das war ein toller Wettkampf.

Alljährlich am letzten Wochenende im November findet in Kohlscheid das Barbaraschwimmen statt. Hier waren die Jahrgänge 2001 und älter startberechtigt und es konnte zwischen 50 m Strecken und 100 m Strecken gewählt werden. Folgende Aktive beteiligten sich beim Barbaraschwimmen: Anke Braun: 100 m Rücken, Brust und Freistil, 50 m Schmetterling; Pia Eisenblätter: 50 m Brust; Nicole Epping: 100 m Brust, Rücken und Freistil; Max Krieger: 100 m Brust, 50 m Rücken und Freistil; Niklas Lux: 100 m Rücken, Brust und Freistil, 50 m Schmetterling; Sebastian Mießeler: 100 m Rücken, Brust und Freistil, 50 m Schmetterling; Andreas Poschen: 100 m Rücken, Brust und Freistil; Thomas Poschen: 100 m Rücken, Brust und Freistil; Max Richter: 50 m Rücken, Brust und Freistil; Julia Zorn: 50 m Rücken und Brust; Hannah Zumbrägel: 100 m Rücken, Brust und Freistil.

Der nächste Höhepunkt folgte am 11. und 12.12. 2010. Die Bezirksmeister- und Jahrgangsmeisterschaft der Kurzbahn im Schwimmbezirk wurde mit 15 Vereinen und 233 Aktiven in Aachen ausgetragen. Geschwommen wurden alle 50 m, 100 m und 200 m Strecken sowie 400 m Freistil. Für die Hansa Simmerath starteten sechs Aktive. Sebastian Mießeler startete zweimal über 100 m und 200 m Brust und erreichte je die Silbermedaille in 1:35,27 über 100 m und in 3:25,42 über 200 m. Celina Schalloer erreichte über 200 m Brust in 3:11,03 den dritten Platz und über 100 m Brust Platz vier in 1:27,84. Je eine Urkunde für den 6. Platz nahm Niklas Lux über 100 m Rücken und 100 m Brust mit nach Hause.

Als Jahresabschluss unternahmen wir eine schneereiche Wanderung am 19. Dezember und verabschiedeten alle Schwimmer und Betreuer mit einem Weckmann in die Weihnachtsferien.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Helfer und Fahrer sowie allen Gönnern und Freunden der Schwimmabteilung.

Für die Schwimmabteilung

Luzi Junker und Sigrid Koll
(Abteilungsleiterin und Betreuerin Schwimmen)

Trainingszeiten der Schwimmabteilung

Nichtschwimmer - Lammersdorf
montags 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
Ulrike Matthias, Katja Retz, Sandra Kaulen, Elke Löhr

Anfängergruppe - Gymnasium Vossenack
montags 17.00 Uhr - 17.45 Uhr
Maike Schmitz, Mareike Heimberger
Montags 17.45 Uhr - 18.30 Uhr
Maike Schmitz, Katja Retz

Fortgeschrittene –Gymnasium Vossenack
montags 18.30 Uhr - 19.15 Uhr
Stefan Junker, Walter Frings

Wettkampfgruppen-Vossenack und Stolberg
montags 19.15 Uhr - 20.15 Uhr
montags 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Anja Schalloer, Elke Braun

Vogelsang
mittwochs 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sigrid Koll, Anja Schalloer, Thomas Koll

Saisonrekorde 2010

50 m Schmetterling:	
Sandra Kaulen	0:38,31
Gereon Buschmann	0:30,38
100 m Schmetterling:	
Sarah Eischet	1:52,88
Lukas Breuer	1:12,38
50 m Rücken:	
Lara Braun	0:36,68
Lukas Breuer	0:30,87
100 m Rücken:	
Lara Braun	1:16,58
Lukas Breuer	1:10,31
200 m Rücken:	
Lara Braun	2:57,35
Lukas Breuer	2:43,20
50 m Brust:	
Celina Schalloer	0:39,88
Thomas Koll	0:34,97
100 m Brust:	
Celina Schalloer	1.27,84
Lukas Breuer	1:17,69
200 m Brust:	
Celina Schalloer	3:11,03
Sebastian Mießeler	3:25,42
50 m Freistil:	
Sandra Kaulen	0:33,55
Lukas Breuer	0:26,77
100 m Freistil:	
Sandra Kaulen	1:14,13
Lukas Breuer	0:57,99
200 m Freistil:	
Anke Braun	3:34,92
Pascal Kell	2:32,38
100 m Lagen:	
Celina Schalloer	1:25,02
Lukas Breuer	1:07,84

Tischtennis

Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass sich die Tischtennisabteilung in Sachen Jugendbereich gefestigt hat.

Bei den wöchentlichen Trainingsterminen versuchten wir den derzeitigen 14 Jugendlichen Spielpraxis und Spielfreude zu vermitteln. Erfreulicherweise besuchten auch einige Senioren, auch „alte Hasen“ genannt, die Trainingsabende und entlasteten meine Trainings- und Aufsichtspflicht.

Aktivitäten gab es natürlich auch, so besuchten wir am 9. April mit Jugendlichen und Eltern das Bundesligaspiel TTC-Indeland Jülich gegen Borussia Düsseldorf. Für alle war es ein gelungener Abend, wobei sich einige der Jugendlichen mehrere Autogramme der Bundesligaspieler ergatterten.

Vor den Sommerferien am 9. Juli wurde unter der Teilnahme von 12 Spielern und einigen Zuschauern (Eltern) ein Sommerturnier ausgetragen, das David Mohren für sich entschied.

Zum Jahresabschluss am 17. Dezember folgte das Weihnachtsturnier mit tatkräftiger Unterstützung von Manfred Abel und Michael Schalloer, auch wieder mit 12 gemeldeten Spielern, das diesmal Lukas Küppers für sich entschied. Nach schönen und interessanten Spielen wurde jedem Spieler eine Weihnachtstüte mit leckerem Inhalt überreicht.

Der Sieger beim Weihnachtsturnier: Lukas Küppers

Alle Tischtennisbegeisterten sind weiterhin zu den Trainingszeiten, jeweils freitags von 19.00 Uhr - 22.00 Uhr in der Turnhalle der Josef-Jansen-Sportstätte herzlich eingeladen. Interessenten melden sich bitte bei Dieter Lentzen, Tel. 02473/3110.

Mit sportlichen Grüßen

Dieter Lentzen

(Stellv. Abteilungsleiter Tischtennis)

Gruppenfoto nach dem Weihnachtsturnier

Turnen

Das Jahr 2010 war für die Turnabteilung aus sportlicher Sicht ein hervorragendes Jahr: eine hohe Beteiligung an Wettkämpfen, viele Podestplätze und weitere zahlreiche bemerkenswerte Ergebnisse bis hin zur Platzierung unter den Top 10 bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Der Zulauf zur Eltern-Kind-Gruppe ist trotz der allmählich heranrückenden schwachen Geburtenjahrgänge nach wie vor ungebremst. Das lässt uns hoffen … Die Gymnastikgruppen erfreuen sich ebenfalls nach wie vor großer Beliebtheit. Doch trotz so vieler positiver Umstände schlug im September 2011 die Mitteilung der Gemeinde wie eine Bombe ein und löste großes Entsetzen aus: „Unsere Josef-Jansen-Sportstätte“, die Turn-Wiege, in der zahlreiche Turnerinnen und Turner von Kindesbeinen an - viele über 40 Jahre lang - bei unseren „Turn-Eltern“ Lore und Wolfgang Lützenberger vom Turnfieber angesteckt und nachhaltig begeistert wurden, soll noch in 2011 geschlossen werden. Auch wenn es dafür sicherlich logische und begründete Erklärungen gibt, die mit dem Neubau der Schwimmhalle und den dafür erforderlichen finanziellen Mitteln in Zusammenhang stehen, hinterlässt der Gedanke an den Abriss „unserer“ Heimat-Turnhalle tiefe Trauer und ist in der Geschichte der Turnabteilung ein einschneidendes Ereignis. Dazu kommt noch die große Ungewissheit, wie es nach der Schließung der Josef-Jansen-Sportstätte in Bezug auf Hallenstunden weitergehen soll. Wenn sämtliche Hallenstunden, die jetzt in der Josef-Jansen-Sportstätte abgehalten werden, nach deren Wegfall noch den anderen beiden Sporthallen in Simmerath zugeteilt werden, müssen wir alle mit Reduzierungen, Einschränkungen und Kompromissen beim Übungsbetrieb rechnen. Wir fürchten, dass diese „Neuverteilung“ nicht problemlos über die Bühne gehen wird. Zum Glück sind wir Turner ein positiv denkendes Volk, wir lassen uns so schnell nicht unterkriegen und vielleicht finden wir ja in der frisch sanierten Turnhalle der Hauptschule eine neue „Turn-Heimat“.

Eltern-Kind-Gruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe ist das Fundament der Turnabteilung der Hansa Simmerath. In den wöchentlichen Übungsstunden wird der Grundstein zum späteren Gerätturnen gelegt. Die Kleinsten der Hansa lernen in dieser Stunde die Turngeräte kennen. Mit vereinten Kräften von Müttern und auch immer öfter Vätern - manchmal sogar Großeltern - werden nach Anleitung die Turngeräte zu Gerätstationen aufgebaut. Dann können die kleinen Turnerinnen und Turner ihre Fähigkeiten beim Rutschen, Klettern, Schaukeln und Balancieren ausprobieren und feststellen, dass sie schon so manches „Turnkunststückchen“ beherrschen. Die Turnküken lernen den Umgang mit den Turngeräten und ihnen wird die Freude am Gerätturnen unbewusst vermittelt. Es macht Freude, die Kleinsten in der Turnstunde anzuleiten und zu begleiten und ihre Begeisterung mitzuerleben.

Nach den Sommerferien 2010 mussten wir für die Zeit der Turnhallensanierung der Hauptschul-Turnhalle in die Turnhalle des Berufskollegs umsiedeln. Da wir unsere eigenen (teilweise extra fürs Eltern-Kind-Turnen) angeschafften Turngeräte nicht mit in die Halle nehmen konnten, war der Aufbau der Gerätstationen in gewohnter Weise nicht immer möglich. Trotz dieser kleinen Einschränkung kamen die Kids aber voll auf ihre Kosten und besuchten in gewohnt großer Zahl die Übungsstunden. Nun ist die Sanierung der Turnhalle geschafft und wir dürfen wieder ab dem 17. März 2011, immer donnerstags, 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule turnen.

Am Ende des Turnjahres 2010 machte Nikolaus sein Versprechen vom letzten Jahr wahr und besuchte uns während unserer Turnstunde in der Turnhalle. Da er ja über alles Bescheid weiß, fand er uns natürlich auch in der Turnhalle „Im Römbchen“.

Gemeinsam mit den Kindern der Vorschulgruppe zeigten die Kleinsten dem Nikolaus, was sie alles im letzten Jahr gelernt haben und als Dank wurden die Turnküken vom Nikolaus beschenkt.

Vorschulgruppe

Die Übungsstunde der Vorschulkinder-Gruppe (4-6jährige) hat mit ca. 20 Turnkindern einen regen Zulauf. Hier können sich die kleinen Turnmäuse beim Abenteuer- und Erlebnisturnen so richtig austoben und ihre Fähigkeiten erproben. Ebenso werden gleichzeitig spielerisch Koordination, Kraft, Ausdauer und Balance geschult und gefördert. Dabei werden sie behutsam an das Gerätturnen herangeführt. Auch in 2010 kam der Nikolaus wieder zu Besuch. Er bedankte sich bei den kleinen Turnkindern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir treffen uns donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule in Simmerath unter der Leitung von Ute Kristahn und Isabel Haas. Neulinge sind jederzeit herzlich willkommen.

Gerätturnen weiblich

Das Interesse am Gerätturnen ist im weiblichen Bereich weiterhin sehr groß, wenn auch durch die Unzulänglichkeiten verursacht durch den Hallen-Ausweich-Notplan in der Josef-Jansen-Sportstätte

einige Turnerinnen „verloren gegangen“ sind. Wir hoffen aber, dass wir etliche von diesen Turnerinnen bald wieder für die gewohnte Mittwochs-Turnstunde zurückgewinnen können.

Schulwettkampf

Mit einem überzeugenden Wettkampf starteten drei Turnerinnen der Hansa ins neue Jahr: Gemeinsam mit zwei Turnerinnen vom TV Konzen legten sich Lea Jansen, Britta Schedler und Rebecca Abel für ihr St. Michael-Gymnasium Monschau mit einem Pflicht-Vierkampf bei der Schulmeisterschaft des Regierungsbezirkes Köln ins Zeug. Mit großem Abstand turnte sich die Mannschaft auf Platz 1 und qualifizierte sich somit für das Landesfinale der Schulen in Bönen bei Hamm (Westfalen). Dass diese Mannschaft von dort als Vize-Landesmeister hervorgehen würde, damit hatte wohl keiner gerechnet. Ein besonderes Erlebnis für die Turnerinnen von der Hansa und vom TV Konzen, die bei diesem Wettkampf gemeinsam den Silber-Pokal mit in die Eifel brachten, während sie sonst während des Wettkampfjahres immer „gegeneinander“ für ihren Heimat-Verein turnen.

Das i-Tüpfelchen auf diesen Erfolg setzte Rebecca Abel: Nahezu an allen vier Geräten erhielt sie Höchstwertungen und ging somit im Jahrgang 1993-1996 als beste Einzelturnerin im Landesfinale der Schulen hervor.

Qualifikationswettkämpfe

Auch in 2010 beteiligten sich die Turnerinnen wieder am Wettkampfprogramm des Deutschen Turnerbundes. Bei den Qualifikationswettkämpfen gilt es, einen Pflichtvierkampf an den Geräten Sprung, Boden, Reck/Stufenbarren und Schwebebalken) zu absolvieren. Hierbei sind vor allem die Mindestanforderungen an die jüngeren Turnerinnen recht hoch, so dass hier nicht alle Turnerinnen starten können. Ohne ein mindestens zweimal wöchentliches Training ist eine Teilnahme an diesen Wettkämpfen kaum möglich.

Bei den **Einzel-Regionalmeisterschaften** des Turngaus Aachen in Würselen gingen 17 Hanseatinnen an den Start und zeigten beachtliche Leistungen. Rebecca Abel erturnte sich mit deutlichen 5 Punkten Vorsprung den 1. Platz und sicherte sich somit zum fünften Mal in Folge den Regionalmeistertitel 2010. Ihre Vereinskameradinnen Anna-Lena Treutwein, Lea Jansen, Britta Schedler und Birgit Lentzen schafften es ebenfalls, sich unter die ersten 10 in ihrer Altersklasse zu turnen und qualifizierten sich damit ebenfalls zur Turnverbands-Gruppenausscheidung. Leider landete Kristin Dick trotz eines leistungsstark geturnten Wettkampfes „nur“ auf dem undankbaren 11. Platz und verfehlte mit 0,59 Punkten (quasi ein Wackler mit dem dicken Zeh) die begehrte Qualifikationsplatzierung.

AK 10/11 bei der Regionalmeisterschaft Einzel

AK 12/13 bei der Regionalmeisterschaft Einzel

AK 14/15, 16/17 und 18 u. ä. bei der Regionalmeisterschaft Einzel

Bei der **Turnverbands-Gruppenausscheidung Einzel** im Mai in Monschau durften die qualifizierten Hanseatinnen den Turngau Aachen vertreten und trafen hier wiederum auf die jeweils 10 besten Turnerinnen aus den Turnverbänden Düren, Köln und Rhein-Sieg/Bonn. Zwei der insgesamt 5 angetretenen Hanseatinnen (Lea Jansen und Rebecca Abel) schafften es auf Anhieb und mit Bravour sich zum Landesfinale weiter zu qualifizieren. Birgit Lentzen und Britta Schedler schafften es mit etwas Glück auf die Nachrückerliste.

Turnverbands-Gruppenausscheidung Einzel

Dass sich die Eifeler Mädchen keineswegs vor den Hochburgen den Turnsports wie Köln und Bonn verstecken brauchen, bewiesen sie beim **Landesfinale** im Juli in Bonn. Trotz unerträglicher Hitze zeigten sie Durchhaltevermögen und wurden dafür mit hervorragenden Platzierungen belohnt. Nachdem es im letzten Jahr mit etwas Pech noch nicht geklappt hatte, ließ Rebecca Abel ihren Traum Wirklichkeit werden und erturnte sich verdient und mit deutlichem Vorsprung vor Friederike Middel vom TV Kierdorf die Goldmedaille beim Landesfinale.

Luftsprünge vor Freude über die guten Platzierungen beim Landesfinale in Bonn

Natürlich gingen die die Hansa-Turnerinnen auch bei den **Qualifikations-Mannschaftswettkämpfen** an den Start. Bei den Mannschafts-Regionalmeisterschaften im Oktober in Monschau erturnten sich beide gestarteten Hansa-Mannschaften einen tollen 2. Platz. In der Altersklasse 16 Jahre und älter waren dies Birgit Lentzen, Britta Schedler, Rebecca Abel, Kristin Dick, Anna-Lena Treutwein und Anna Schröder. Besonders erfreulich die super Mannschaftsleistung unserer „Youngster“ in der Altersklasse 8-11 Jahre: Michelle Steffny, Rebecca Titz, Lara Schroedter, Jenny Breuer und Ines Braun durften hier das Podest besteigen und beide Mannschaften waren für den **Verbands-Gruppenwettkampf** qualifiziert.

AK 8-11 beim Qualifikations-Mannschaftswettkampf

Ein überraschendes Highlight war, dass der Wettkampf in der Kunstturnhalle der Sporthochschule Köln stattfand, so dass man den Wettkampf unter Bedingungen, wie die Profis ihn sonst haben, absolvieren konnte. Erwartungsgemäß mussten unsere „Küken“ dort bei starker Konkurrenz aus den Turnverbänden Köln, Düren und Rhein/Sieg/Bonn Federn lassen und sich mit dem 6. und damit letzten Platz begnügen. Die Hansa-Mannschaft der Altersklasse 16 Jahre und älter war durch das Fehlen zweier guter Turnerinnen geschwächt. Sie schaffte es aber trotzdem noch, 2 Mannschaften hinter sich zu lassen und landete auf einem guten 6. Platz.

Verbands-Gruppenwettkampf Mannschaft qualifizierte Mannschaft AK 16 und älter

Gerätturnen weiblich – Allg. Wettkampfklasse

Neben den vorhin genannten Qualifikationswettkämpfen bietet der Turngau Aachen auch noch eine sogenannte „Allgemeine Wettkampfklasse“ an. Bei diesen Wettkämpfen, die eine Spur von Turnfest-Charakter haben, sind die Leistungsvoraussetzungen nicht ganz so hoch

angesetzt, der Spaß am Turnen steht im Vordergrund. Aber natürlich wird nach den offiziellen Richtlinien geturnt und bewertet. Wettkämpfe sind für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig: hierbei entwickeln sie bei der Ausübung ihres Hobbys Teamgeist, sie lernen sich diszipliniert zu verhalten sowie mit Niederlagen und Erfolgen umzugehen. Deshalb streben wir an, dass im Turnjahr 2011 jede Turnerin mindestens einen Einzel- und einen Mannschaftswettkampf mitturnt.

Die Ausrichtung des **Einzel-Wettkampf „Allgemeine Klasse“** hatte die Turnabteilung der Hansa-Gemeinschaft übernommen. Rund 200 Turnerinnen aus 11 verschiedenen Vereinen erforderten ein großes Maß an organisatorischem und planerischem Geschick. Für die eingesetzten 16 Kampfrichterinnen galt es, in 2 Durchgängen insgesamt 800 Übungen zu bewerten. Nur durch eifrige Kuchenbäcker und zahlreiche fleißige Hände in der Cafeteria war es möglich, für das leibliche Wohl der Zuschauer auf der vollbesetzten Tribüne zu sorgen. Die gute Vorbereitung und reibungslose Durchführung des Mammut-Wettkampfes aber nicht zuletzt auch die kameradschaftliche Atmosphäre brachten der Hansa-Turnabteilung viel Lob ein. Die tollen Platzierungen der insgesamt 26 gestarteten Hanseatinnen rundeten den gelungenen Wettkampftag ab: Zwei 1. Plätze von Elena Mießeler und Lisa Koll sowie zwei 2. Plätze von Aylin Bergs und Hanna Kaulard.

Unsere Mädchen der allg. Wettkampfklasse Einzel AK 8/9 und 10/11 beim Wettkampf in Simmerath

Auch bei den **Allgemeinen Mannschaftswettkämpfen** konnte die Hansa mit dem Abschneiden ihrer 2 Mannschaften sehr zufrieden sein: Platz 2 für die Mannschaft in der Altersklasse der 16jährigen und älter. Gestartet waren hier Lisa Koll, Aylin Bergs, Solvej Lorenzen sowie Swenja und Celine Schütz. Damit eine Mannschaft zustande kommen konnte, turnten bis auf Lisa Koll alle Turnerinnen in einer für sie zu hohen Altersklasse. Daher war dieses Ergebnis umso erfreulicher.

Die Mannschaft der Altersklasse 8-9 verfehlte mit nur 0,4 Punkten Rückstand den 2. Platz und landete somit auf einem tollen 3. Platz. Für diese Platzierung kämpften: Elena Mießeler, Anne Richter, Sanne Kersting, Svenja Förster, Edda Schweitzer und Nina Meyer.

Allg. Klasse Mannschaft AK 8/9

RTB-Cup

„Zuerst die Pflicht, dann die Kür“ – dieser Turner-Slogan gilt natürlich auch für die Hanseatinnen. Denn Voraussetzung für die Teilnahme am **Kür-Programm** ist eine solide Basis an Grundfertigkeiten, die dann an den vier Geräten je nach Talent mit Übungsteilen verschiedenster Schwierigkeitsstufen aufgestockt werden. Rebecca Abel hat durch die Teilnahme am Liga-Turnen in der Verbandsliga beim TuS Brauweiler (Zweitstartrecht) im Kür-Turnen schon viele Erfahrungen gesammelt. Beim RTB-Cup im Mai im Kunstturnleistungszentrum im Düsseldorf war sie in Spitzenform und zeigte vier brillante Kür-Übungen, die dann auch mit einer Gold-Medaille belohnt wurden.

Platz 1 beim RTB-Cup für Rebecca Abel

Regionalmeisterschaft Einzel Mai 2010 in Würselen

AK 10/11 – Jahrgänge 2000/1999
(36 Teilnehmerinnen)

13.	Julia Zilligen	55,75 Pkt.
19.	Jenny Breuer	53,40 Pkt.
20.	Ines Braun	53,15 Pkt.
21.	Rebecca Titz	53,10 Pkt.
25.	Michelle Steffny	51,75 Pkt.
31.	Nina Prinz	50,30 Pkt.
34.	Nicole Epping	47,85 Pkt.
35.	Anne Felder	47,30 Pkt.

AK 12/13 – Jahrgänge 1998/1997

(21 Teilnehmerinnen)

11.	Kristin Dick	57,51 Pkt.
17.	Anna Schröder	55,35 Pkt.
18.	Annika Zilligen	54,27 Pkt.
21.	Pia Falter	49,88 Pkt.

AK 14/15 – Jahrgänge 1996/1995
(13 Teilnehmerinnen)

7.	Anna-Lena Treutwein	58,98 Pkt.

AK 16/17 – Jahrgänge 1994/1993
(8 Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	70,84 Pkt.
4.	Lea Jansen	59,39 Pkt.
6.	Britta Schedler	54,22 Pkt.

AK 18 und älter – Jahrgänge 1992 u. ä.
(5 Teilnehmerinnen)

2.	Birgit Lentzen	62,59 Pkt.

Turnverbands-Gruppenausscheidung Einzel Mai 2010 in Monschau

AK 14/15 – Jahrgänge 1996/1995
(36 qualifizierte Teilnehmerinnen)

20.	Anna-Lena Treutwein	59,50 Pkt.

AK 16/17 – Jahrgänge 1994/1993
(17 qualifizierte Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	70,45 Pkt.
6.	Lea Jansen	62,85 Pkt.
12.	Britta Schedler	55,75 Pkt.

AK 18 + - Jahrgänge 1992 u. älter
(20 qualifizierte Teilnehmerinnen)

11.	Birgit Lentzen	61,95 Pkt.

RTB-Landesfinale Einzel Juli 2010 in Bonn

AK 16/17 – Jahrgänge 1994/1993
(34 qualifizierte Teilnehmerinnen)

1.	Rebecca Abel	68,70 Pkt.
14.	Lea Jansen	59,20 Pkt.
29.	Britta Schedler	54,75 Pkt.

AK 18 + - Jahrgänge 1992 u. älter
(25 qualifizierte Teilnehmerinnen)

17.	Birgit Lentzen	56,65 Pkt.

Ergebnisse der allgemeinen Wettkampfklasse (Einzel) im Juli in Simmerath

AK 7 Jahre und jünger – Jg. 2003 u. jünger
(20 Teilnehmerinnen)

10.	Pauline Braun	45,55 Pkt.
11.	Leonie Braun	44,40 Pkt.
12.	Luisa Braun	43,85 Pkt.
16.	Sonja Peters	42,10 Pkt.

AK 8/9 – Jahrgänge 2002/2001
(52 Teilnehmerinnen)

1.	Elena Mießeler	54,60 Pkt.
8.	Anne Richter	51,65 Pkt.
22.	Svenja Förster	48,35 Pkt.
26.	Luisa Katterbach	48,10 Pkt.
33.	Sanne Kersting	46,90 Pkt.
39.	Meike Scheer	45,50 Pkt.
40.	Jana Rollesbroich	45,45 Pkt.
44.	Samira Kell	44,60 Pkt.
48.	Edda Schweitzer	43,80 Pkt.
49.	Lara Wildrath	43,65 Pkt.

AK 10/11 – Jahrgänge 2000/1999
(45 Teilnehmerinnen)

10.	Lara Schroedter	55,00 Pkt.
31.	Swenja Schütz	49,65 Pkt.
33.	Kira Gautrois	49,20 Pkt.
35.	Inga Breuer	48,25 Pkt.
37.	Jule Wildrath	47,45 Pkt.
41.	Jessica Müllejans	44,10 Pkt.

AK 12/13 – Jahrgänge 1998/1997
(36 Teilnehmerinnen)

2.	Aylin Bergs	58,55 Pkt.
22.	Celine Schütz	52,20 Pkt.
36.	Svea Kersting	40,55 Pkt.

AK 14/15 – Jahrgänge 1996/1995
(16 Teilnehmerinnen)

2.	Hanna Kaulard	55,45 Pkt.
8.	Lisa Kaulard	54,35 Pkt.

AK 18 u. älter – Jahrgänge 1992 u. älter
(2 Teilnehmerinnen)

1.	Lisa Koll	61,30 Pkt.

Mehrkampfmeisterschaften

Der Mehrkampf ist eine Kombination aus Gerätturnen und Leichtathletik: In der Jahrgangsklasse 1993/1994 z. B. gilt es, einen Sechskampf zu bewältigen: Dabei müssen an einem Tag hintereinander drei turnerische Disziplinen (Sprungtisch, Stufenbarren und Boden) und drei leichtathletische Disziplinen (100-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoß 4,00 kg) absolviert werden. Angesteckt durch ihre Kölner Kolleginnen packte Rebecca die Neugier und sie meldete sich zu den NRW-Mehrkampfmeisterschaften im Mai in Düsseldorf im Sportpark Niederheid an. Mit einem solchen Erfolg hatte wohl niemand gerechnet: Rebecca landete bei 18 Teilnehmerinnen ihrer

Altersklasse auf dem 7. Platz und da sie die erforderliche Qualifikationspunktzahl von 63,00 Punkten erreichte, qualifizierte sie sich für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften im September 2010 in Berlin. Jetzt hieß es üben, üben, üben, vor allem in den leichtathletischen Disziplinen. Das harte Training der folgenden vier Monate zahlte sich aus: Bei 39 qualifizierten Teilnehmerinnen in der Altersklasse der 16/17jährigen erkämpfte sie sich einen hervorragenden 8. Platz und war somit best platzierte Mehrkämpferin des Rheinischen Turnerbundes. Nicht nur die sportliche vielseitige Herausforderung sondern auch die freundschaftliche Atmosphäre machen diese größte jährlich stattfindende Breitensportveranstaltung in Deutschland mit über 1.400 Aktiven zu einem unvergesslichen Erlebnis. So wird Rebecca alles daran setzen, auch im Jahr 2011 in Einbeck/ Niedersachsen wieder bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften mit dabei zu sein. Dann wird sie allerdings wegen ihres Alters einen Achtkampf bewältigen müssen. Schön wäre, wenn sich noch der ein oder andere Athlet für diesen abwechslungsreichen aber auch anstrengenden und anspruchsvollen Wettkampf begeistern ließe.

Kampfrichter/innen

So wie in anderen wettkampforientierten Sportarten auch, muss der Verein bei der Meldung der Turnerinnen zum Wettkampf auch entsprechend viele qualifizierte Kampfrichter/innen benennen. Falls nicht, entstehen dem Verein empfindliche Strafgebühren. Deshalb ist die Turnabteilung froh, dass sie mit 6 ausgebildeten Kampfrichterinnen (D-Lizenz) ganz gut ausgestattet ist. Aber natürlich ist es mit der einmaligen Ausbildung nicht getan: Jede Kampfrichterin muss mindestens 2 Wettkämpfe im Jahr werten und an diversen Pflichtfortbildungen teilnehmen. Unsere Kampfrichterinnen für den weiblichen Bereich sind Rebecca Abel, Ulrike Brandenburg, Renate Lorenzen, Stefani Rombach, Britta Schedler und Susanna Schedler.

Gerätturnen männlich

Für die Jungen war es ein eher verhaltenes Jahr 2010. Die Nachwuchssorgen im männlichen Bereich haben sich weiter verstärkt, die Trainingsbedingungen waren aufgrund der Sanierung der Hauptschulhalle nicht immer zufriedenstellend und verlangten sowohl den Aktiven wie auch den Übungsleitern eine Menge Geduld und Toleranz ab, die Trainingsbeteiligung ließ zum Teil zu wünschen übrig.

Lediglich vier Turner beteiligten sich am Wettkampfangebot des Turngaues Aachen und des Rheinischen Turnerbundes, zeigten dort jedoch recht ansehnliche Leistungen. So qualifizierten sich bei den Gau-Meisterschaften des Turngaues Aachen alle vier gestarteten Hanseaten für das Landesfinale des RTB in Bonn.

Gau-Meisterschaften am 09.05.10 in Würselen

B-Jugend *(7 Teilnehmer)*

6.	Daniel Abel	48,10 Pkt.

C-Jugend *(10 Teilnehmer)*

4.	Dominik Abel	88,65 Pkt.
5.	Benedikt Schedler	88,50 Pkt.
9.	Benno Schedler	80,35 Pkt.

Beim Landesfinale in Bonn, das an einem der heißesten Tage des Jahres 2010 in einer deutlich überhitzten Halle ausgetragen wurde, galt dann eher der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“.

RTB-Landesfinale am 10.07.10 in Bonn

B-Jugend *(16 Teilnehmer)*

15.	Daniel Abel	84,05 Pkt.

C-Jugend *(34 Teilnehmer)*

13.	Benedikt Schedler	87,45 Pkt.
20.	Dominik Abel	84,95 Pkt.

Beim Liga-Turnen des Turngaues Aachen beteiligten wir uns mit einer C-Jugend-Mannschaft. Diese turnte mit Benedikt und Benno Schedler sowie Dominik Abel zwar nur mit der Mindeststärke von drei Turnern und damit ohne Streichwertung, konnte sich aber dennoch wacker schlagen und wurde schließlich Vizemeister hinter der doch recht dominanten WKG Würselen.

Bedanken möchten wir uns sehr herzlich bei Robert Schröder, der auch in 2010 wieder die Funktion des Kampfrichters für uns übernommen hat.

Es bleibt zu wünschen, dass die vorhandenen Turner weiter bei der Stange bleiben und vielleicht durch den einen oder anderen neuen Turner verstärkt werden, denn nur so ist der Bestand des männlichen Bereiches der Gerätturner dauerhaft zu gewährleisten.

Seniorenturnerinnen und -turner

Für die Seniorenturnerinnen und –turner war es ein ruhiges Jahr 2010. Aufgrund der schwierigen Hallensituation kam das Training in der zweiten Jahreshälfte faktisch zum erliegen. Die Wettkampfbeteiligung war gering, lediglich Horst Nießen beteiligte sich an den Wettkampftätigkeiten der Seniorenturner. Bei den Rheinischen Meisterschaften in Birk konnte er den zweiten Platz erturnen und qualifizierte sich damit für die Deutschen Seniorenmeisterschaften. Diese fanden in Dresden statt, wo Horst im Kreise der 23 qualifizierten Teilnehmer Platz 16 belegen konnte.

Horst Nießen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Dresden

Gymnastikgruppen

Auch wenn sie außerhalb ihrer wöchentlichen Trainingsstunden nur selten in Erscheinung treten, so waren die drei zur Turnabteilung gehörenden Gymnastikgruppen doch auch im abgelaufenen Jahr 2010 wieder äußerst aktiv.

Seit 2007 hat die Hansa-Gemeinschaft in Ergänzung der seit 46 Jahren bestehenden Frauengymnastikgruppe eine **Gymnastikgruppe für Seniorinnen** „betagten Alters“, die sich Gesundheit durch Bewegung und sportliche Aktivitäten erhalten und verbessern wollen. Die Damen treffen sich jeden dienstags von 10 Uhr – 11 Uhr unter der Leitung von Lore Lützenberger im Pfarrsaal an der Kirche zum sportlich-gymnastischen Tun. Die Gruppe besteht aus Einsteigern, jedoch auch aus vielen Damen, die ehemals jahrelang der Hausfrauenabteilung des Vereins angehörten. Die Seniorinnengruppe hat mittlerweile eine Stärke von 20 und mehr aktiven Teilnehmerinnen erreicht. Neben den sportlichen Aktivitäten wird auch die Geselligkeit nicht zu kurz geschrieben. Die Damen freuen sich auf das gemeinsame wöchentliche Miteinander nach dem Motto „Bewegung und gemeinsames Miteinander ist am Schönsten“. Wir wünschen unseren Seniorinnen weiterhin schöne gemeinsame Stunden in der Hansa.

Die sich vor einigen Jahren in der Turnabteilung etablierte **gemischte Gymnastikgruppe** hat mittlerweile einen festen Bestandteil in der Turnabteilung gefunden. Die ca. 15 Damen und Herren der aktiven jungen/älteren Gymnastik-freunde treffen sich donnerstags von 19.30 Uhr – 20.30 Uhr in der Josef-Jansen-Sportstätte zum sportlichen Miteinander angeleitet von Wolfgang Lützenberger. Es wäre schön, wenn noch weitere Begeisterte zu uns stoßen würden. Weitere weibliche und männliche Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Bewegung in der Gemeinschaft des Vereins in einer Gruppe Gleichgesinnter ist nicht nur am schönsten, sondern fördert in der heutigen, schnelllebigen Gesellschaft auch das persönliche, freundschaftliche Miteinander und bringt Freude und Freunde. Darum rufe ich noch Außenstehenden zu: „Kommt und macht mit, es wird gewiss dem persönlichen Wohlergehen gut tun und der Gesundheit förderlich sein.

Die **Frauengymnastikgruppe** trifft sich weiterhin regelmäßig mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Josef-Jansen-Sportstätte. Marlene Gehlen, die sportliche Leiterin der Gruppe, erfüllte in jeder Hinsicht die in sie gesetzten hohen Erwartungen: mittlerweile nehmen rund 40 Gymnastinnen regelmäßig an den abwechslungsreichen Übungsstunden teil. Damit ist die Halle bis an ihre Grenzen ausgelastet. Mit Spannung wird daher die Entscheidung über die neue Sportstätte erwartet, die hoffentlich noch mehr Gymnastinnen ebenso gute – oder gar bessere – Trainingsbedingungen bietet. Erfreulich ist, dass die im Vorjahr hinzugekommenen neuen Gymnastinnen nahtlos in die Gruppe integriert werden konnten und sich sichtlich wohl fühlen. Der Generationenwechsel ist damit erfolgreich angestoßen. Einen vergnüglichen Ausklang fand das Turnjahr mit der schon traditionellen Glühweinwanderung, die diesmal mit einer Einkehr in der Gaststätte „Am Gericht“ ihren geselligen Abschluss fand. Wie erhofft, besuchte der Nikolaus auch in diesem Jahr die fröhliche Runde und verteilte seine Gaben.

Frauengymnastikgruppe der Turnabteilung im 46. Jahr ihres Bestehens

Gymmotion 2010

Mit dem Besuch der Gymmotion 2010 erlebten wir am 2. Adventssonntag den krönenden Abschluss eines schönen Turnjahres. Die Gymmotion ist bereits seit rund 20 Jahren ein Klassiker in der deutschen Turnshowszene. Eine großartige Mischung aus Turnen, Gymnastik, Akrobatik, Comedy und vielem mehr machen den Reiz dieser Veranstaltung aus. In 2010 ging die Gymmotion unter dem Motto „Dreams“ auf Tour. Das Programm entführte die Zuschauer in eine fantastische Welt zum Träumen. Nicht ganz so fantastisch war die Anreise nach Düsseldorf zur Philippshalle. Bei katastrophalen winterlichen Straßenverhältnissen kam unser vollbesetzter Bus quasi nur im Schritttempo vorwärts, so dass wir die

Gala leider mit einer halben Stunde Verspätung erreichten. Eine fantastische Show gespickt mit brillianten Vorführungen von Europa- und Weltmeistern aller Couleur ließen uns die Horror-Fahrt dann schnell vergessen. Auf der Bus-Rückreise erwartete uns das nächste Highlight: Manfred zeigte Filme über diverse Höhepunkte der vergangenen Turnjahre, wie Schauturnen und Turnfeste. Wir freuen uns schon auf die Gymmotion 2011, die dann am 5. Dezember 2011 in Aachen touren wird.

Übungsleiter/innen und Trainer/innen

Insgesamt 24 Übungsleiter/innen bzw. lizenzierte Trainer/innen zeigten unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz in über 1.500 Übungsstunden aber auch darüber hinaus bei Vorstandssitzungen und bei der Organisation und Durchführung zahlreicher Wettkämpfe, Turn-Events, Lehrgänge und Ausflüge. Wir freuen uns sehr, dass mit Britta Schedler, Birgit Lentzen und Rebecca Abel drei weitere junge aktive Turnerinnen ihre Ausbildung beim Rheinischen Turnerbund zur Trainerin Gerätturnen begonnen haben, die sie voraussichtlich Anfang 2011 mit der Trainer-C-Lizenz abschließen werden.

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Turnabteilung in 2010

Karin Abel	Lisa Koll
Manfred Abel	Birgit Lentzen
Rebecca Abel	Daisy Ligtelijn
Nicole Blum	Renate Lorenzen
Ulrike Brandenburg	Solvej Lorenzen
Marlene Gehlen	Lore Lützenberger
Isabel Haas	Wolfgang Lützenberger
Beate Hüpgen	Steffi Rombach
Karlheinz Huppertz	Britta Schedler
Lea Jansen	Susanna Schedler
Ute Kristahn	Beate Steffny
Maria Koll	Marlies Wollgarten

Erste-Hilfe Aus- und Fortbildung

Natürlich bringt jeder Sport – so natürlich auch der Turnsport – gewisse Unfall- und Verletzungsrisiken mit sich. Die Turnabteilung ist bisher Gott sei Dank von schwerwiegenderen Unfällen verschont geblieben. Trotzdem werden alle Übungsleiter angehalten, für alle Fälle entsprechende Ausbildungs- bzw. Auffrischungskurse in Erster Hilfe zu besuchen. 11 Übungsleiterinnen nahmen erfolgreich an einer 1. Hilfe-Grundausbildung teil, 4 frischten ihre Kenntnisse auf.

Turn-WM Rotterdam

Mit einer über 20köpfigen Abordnung besuchten wir fünf Tage lang die Turn-WM 2010 in Rotterdam. Neben dem Besuch zahlreicher Turnveranstaltungen und der aktiven Teilnahme am vielfältigen Rahmenprogramm der Turn-WM standen natürlich auch Stadtbesichtigung und Hafenrundfahrt mit auf dem Programm. So machten nicht nur die Erfolge der deutschen Turnstars, von denen dann auch das eine oder andere Autogramm ergattert werden konnte, diesen Besuch in der niederländischen Metropole zu einem wirklich gelungenen Ausflug.

Unsere Abordnung bei der Turn-WM in Rotterdam

Übungsleiter-Ausflug Nettersheim

Wieder einmal einen Höhepunkt im gesellschaftlichen Teil des Abteilungslebens stellte der Übungsleiterausflug dar. Mit den Fahrrädern fuhren wir über eine herrliche Strecke nach Nettersheim. Dort besuchten wir den Hochseilgarten, wobei es galt, Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist unter Beweis zu stellen. Mit dem Fahrradbus ging es dann bequem zurück nach Simmerath, wo wir einen anstrengenden aber äußerst eindrucksvollen Tag ausklingen ließen.

Schlusswort

Allen Aktiven Danke fürs Mitmachen, den erfolgreichen Turnerinnen und Turnern herzlichen Glückwunsch für die guten Leistungen und Platzierungen. Besonders herzlich bedanken möchte ich mich bei den vielen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuern und Helfern für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle unserer Abteilung, und bei den Mitgliedern unseres Abteilungsvorstandes Turnen, die mich im ersten Jahr meines Amtes als Abteilungsleiterin so tatkräftig unterstützt haben. Dank gilt außerdem der Gemeinde Simmerath für die Bereitstellung der Sporthallen sowie allen Freunden und Gönnern der Turnabteilung. Für alle, die noch nicht zu unserer Turner-Familie gehören gilt nach wie vor unser Wahlspruch: „Frisch – Fromm – Fröhlich – Frei“ – kommt, seid alle mit dabei!

Mit turnerischem Gruß

Karin Abel
(Abteilungsleiterin Turnen)

Volleyball

Saison 2009/2010

Die Saison 2009/2010 konnte leider nicht so erfolgreich abgeschlossen werden, wie wir es uns erhofft hatten. Geschwächt durch Erkrankungen einiger Spielerinnen und gehandicapt durch den mehrwöchigen Trainingsausfall aufgrund der schneelastbedingten Schließung der Sporthalle des Berufskollegs konnten wir unsere selbstgesteckten Ziele nicht erreichen. Alle Mannschaften mussten sich mit Platzierungen in der unteren Tabellenhälfte zufrieden geben.

Kreisjugendpokal 2010

Wie in jedem Jahr nahmen wir auch im Jahr 2010 am Kreisjugendpokal teil. Es ist immer ein schöner Saisonabschluss, denn nach dem Kreisjugendpokal müssen sich die neuen Mannschaften formieren. Zwei Tage lang hieß es pritschen, schlagen und baggern von morgens bis abends. Es ergaben sich einige sehr leistungsstarke und interessante Spiele. Wir erreichten mit den meisten Mannschaften eine Platzierung im Mittelfeld.

Trainingslager 2010

Zur Saisonvorbereitung fuhren wir auch in 2010 wieder ins Trainingslager nach Worriken/Bütgenbach. Direkt nach den Sommerferien ging es, da eine Neuformierung der Damenmannschaft geplant war, nur für die Damenmannschaft los. Die Spielerinnen wurden nach der langen Sommerpause durch zahlreiche Trainingseinheiten für die Saison fit gemacht. Die zahlreichen Trainingseinheiten von jeweils 2-3 Stunden hatten einen sehr hohen Trainingseffekt.

Natürlich durfte auch der Ausgleichsport nicht fehlen. Aus dem reichhaltigen Angebot wählten wir diesmal das Trampolinspringen und das Bogenschießen aus. Alle Spielerinnen sammelten reichhaltige neue Bewegungserfahrungen. Der Teamgeist der neuen Mannschaft wurde gestärkt und die neuformierte Damenmannschaft konnte gut in die neue Saison starten.

Impressionen vom Trainingslager 2010

Zwischen den Trainingseinheiten entspannte ein Bad in der Sonne den müden Körper.

Mit kleinen Gesellschaftsspielen ließen wir die Abende locker und entspannt ausklingen.

Nicht nur auf dem Volleyballfeld immer ein Ziel vor Augen: Unsere jungen Volleyballerinnen hatten beim Bogenschießen viel Spaß.

Vorbereitungsturnier in Kalterherberg

Zu Beginn der Saison 2010/2011 veranstaltete die Volleyballabteilung des TV Kalterherberg ein Turnier, zu dem unsere Damen1 Mannschaft herzlichst eingeladen war. Als Vorbereitung für die kommende Saison, als Chance Spielerfahrungen zu sammeln und vor allem wegen dem Spaß am Volleyball nahm die Mannschaft teil. Dort wurde dann um jeden Punkt „gekämpft". Zum Schluss wurden Ehrgeiz und Einsatz der Spielerinnen mit dem ersten Platz belohnt.

Saison 2010/2011

Für diese Saison meldeten wir eine Damen- und drei Jugendmannschaften zum Spielbetrieb an. Die Damenmannschaft spielt in der Kreisliga.

Die Jugendmannschaften wU 18, wU16 und wU14 spielen alle in der Bezirksliga.

Unsere Mixed-Mannschaft ist weiterhin im Spielbetrieb aktiv und erfreut sich wachsender Beliebtheit.

Aktuelle Tabellenplätze

Mannschaft	**aktuelle Platzierung**
Damen	3.
Mixed	1.
wU18	1.
wU16	4.
wU14	6.

Sonstiges

Dieses Jahr nahmen zwei Spielerinnen (Vanessa Förster, Viola Gostek) an einem Sichtungsturnier für eine Kreisauswahlmannschaft (Jahrgang 1998/1999) des Volleyballkreises Aachen/Düren/Heinsberg teil. Vanessa Förster wurde für die Kreisauswahlmannschaft nominiert.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Annegreth Brocker, Wilma Weishaupt, Kim Lea Weyer, Nina Welters und Susanne Wichert bedanken. Ohne ihre Mithilfe bei der Trainingsarbeit und bei der Betreuung von Mannschaften im Spielbetrieb könnten diese Leistungen nicht erzielt werden.

Auch bei den vielen Eltern, die mich sehr tatkräftig unterstützten und zum Teil auch sehr spontane Einsätze durchgezogen haben um den Spielbetrieb sicherzustellen, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ohne dieses Engagement könnten wir eine so große Abteilung nicht aufrecht erhalten.

Vielen Dank an alle Helfer!

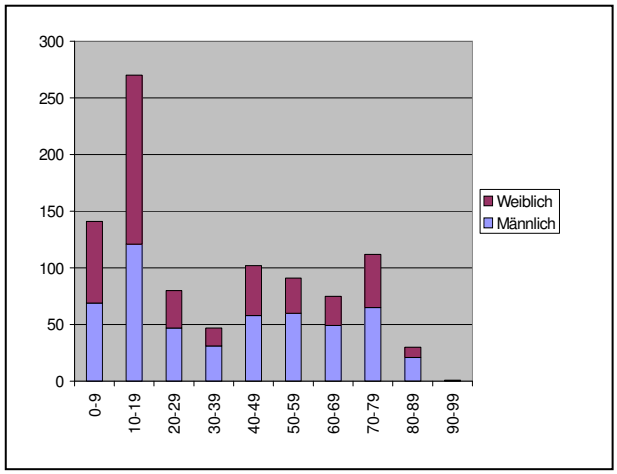
Für die Volleyballabteilung

Waltraud Wilden
(Abteilungsleiterin Volleyball)

Hansa in Zahlen – Mitgliederbestand zum 01.01.2011

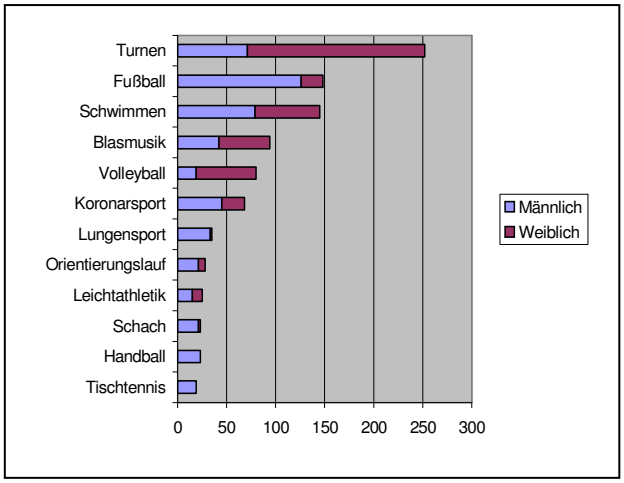
Altersstruktur

Alter	Männlich	Weiblich	Gesamt
0-9 Jahre	69	72	141
10-19 Jahre	121	149	270
20-29 Jahre	47	33	80
30-39 Jahre	31	16	47
40-49 Jahre	58	44	102
50-59 Jahre	60	31	91
60-69 Jahre	49	26	75
70-79 Jahre	65	47	112
80-89 Jahre	21	9	30
90-99 Jahre	0	1	1
Gesamt	521	428	949



Abteilungszugehörigkeit

Abteilung	Männlich	Weiblich	Gesamt
Turnen	71	181	252
Fußball	126	22	148
Schwimmen	79	66	145
Blasmusik	42	52	94
Volleyball	19	61	80
Koronarsport	45	23	68
Lungensport	33	2	35
Orientierungslauf	21	7	28
Leichtathletik	15	10	25
Handball	23	0	23
Schach	21	2	23
Tischtennis	19	0	19



Bestandserhebung nach den Vorgaben des Landessportbundes

Alter/Geschlecht / Sparte	-6		7-14		15-18		19-26		27-40		41-60		61-		Gesamt		
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	Summe
Blasmusik	0	4	12	16	4	7	6	13	8	7	9	5	3	0	42	52	94
Fußball	11	1	34	10	28	6	13	0	17	2	22	3	1	0	126	22	148
Handball	0	0	2	0	0	0	8	0	4	0	8	0	1	0	23	0	23
Koronarsport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	1	41	22	45	23	68
Leichtathletik	0	0	2	1	0	3	3	2	4	1	6	3	0	0	15	10	25
Lungensport	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	0	28	2	33	2	35
Orientierungslauf	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	9	3	9	4	21	7	28
Schach	0	0	3	1	4	0	4	0	1	0	3	0	6	1	21	2	23
Schwimmen	8	6	41	40	7	7	8	5	7	1	7	7	1	0	79	66	145
Tischtennis	0	0	10	0	1	0	0	0	0	0	4	0	4	0	19	0	19
Turnen	34	38	17	53	2	9	0	1	1	8	12	23	5	49	71	181	252
Volleyball	0	1	6	24	3	18	0	5	0	2	9	11	1	0	19	61	80
Gesamtverein	**42**	**44**	**98**	**130**	**50**	**47**	**39**	**28**	**48**	**24**	**115**	**75**	**129**	**80**	**521**	**428**	**949**

Hansa-Gemeinschaft
1921 e. V. Simmerath
In der Mahr 1
52152 Simmerath

Telefax: (0 24 73) 93 72 51
E-Mail: info@hansa-simmerath.de
Internet: www.hansa-simmerath.de